12. Februar // Ausgabe 3/2015
Reisen in Berlin und Brandenburg

Bahn Berlin
TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH
DB BAHN

punkt 3

Foto: David Ulrich

Die Zeit der Umwege am Bahnhof Gesundbrunnen ist vorbei

Ein weiteres wichtiges Etappenziel bei den Bauarbeiten am Bahnhof Gesundbrunnen ist erreicht. Mit der Öffnung des Querbahnsteigs kommen Fahrgäste wieder direkt zu den Zügen.

Seite 10

Komfortabel unterwegs zu Ausflügen entlang der RE 7-Strecke

Stunden-Takt und moderne Züge zeichnen den Regional-Express der Linie 7 aus und machen Lust einzusteigen.
Wo sich das Aussteigen lohnt, verrät eine Übersicht mit Ausflugstipps. Seiten 16/17

www.punkt3.de // m.punkt3.de

Peter Buchner gehört zu den Unterstützern

S-Bahn Berlin ist bereit für Olympia

S-Bahn-Chef Peter Buchner unterstützt die Interessenbekundung Berlins für die Olympischen und Paralympischen Spiele: „Wir wollen die Spiele, weil diese Stadt und ihre Menschen sich begeistern können. Berlin genießt es, Gastgeber zu sein. Die S-Bahn Berlin befürwortet die Idee, mit Berlin und seinen Menschen Olympische Spiele an die Spree zu holen. Über 3 000 Mitarbeiter des Unternehmens sind bereit, ebenfalls Spitzenleistungen zu erbringen. Nur die sportlichen Rekorde wird die S-Bahn-Mannschaft den Athleten überlassen.“

Seite 5

Bahn-Lektüre

Wie viel Folklore steckt tatsächlich in Zumba?

S-Bahn-Fahrerin Svenja Schwarz in das Buch geschaut

Foto: David Ulrich

Zahlreiche Klebezettel zieren das Buch, das Svenja Schwarz während ihren oft stundenlangen S-Bahn-Fahrten liest. „Ich bereite mich auf meine Bachelorarbeit vor“, erklärt die Studentin, die derzeit viel zwischen Uni, eigener Wohnung und ihrem Elternhaus pendelt. Bereits über 30 Jahre ist es her, dass der inzwischen verstorbene Edward W. Said mit „Orientalism“ (in Deutsch unter „Orientalismus“ erschienen) das Verhältnis der einstigen Kolonialmächte zum Nahen Osten kritisch beleuchtete. „Eine seiner Thesen lautet, dass das Bild des Westens diesen Ländern einfach auferlegt wurde“, so Svenja Schwarz. Sie selbst möchte ihre Abschlussarbeit der Exotisierung des Zumbatanzens widmen und wird sicher herausfinden, wie viel Folklore tatsächlich im Fitnesstrend steckt.

• Claudia Braun

Edward W. Said: „Orientalism: Western Conceptions of the Orient“
Verlag: Penguin Classics, 432 Seiten
ISBN-13: 978-0141187426

Abo-Service jetzt in allen S-Bahn-Kundenzentren

Foto: David Ulrich

Den Abo-Service der S-Bahn Berlin gibt es an acht Stellen in Berlin und Potsdam und eine davon liegt sicher auf dem täglichen Weg oder in der Nähe davon. Die Beratung und Bearbeitung des S-Bahn-Abonnements findet jetzt in allen S-Bahn-Kundenzentren statt, auch Wertabschnitte oder die VBB*fahr*Card sind dort sofort erhältlich. S-Bahn-Kundenzentren befinden sich in den Bahnhöfen Friedrichstraße, Lichtenberg und Potsdam Hauptbahnhof sowie in allen DB Reisezentren (Alexanderplatz, Hauptbahnhof, Ostbahnhof, Spandau und Zoologischer Garten).

Mit dem Abo-Service in allen Kundenzentren stehen allen Kunden, auch nach Schließung des Abo Centers am Ostbahnhof, mehr Anlaufstellen zur Verfügung.

Da es erfahrungsgemäß um den Monatswechsel herum zu längeren Wartezeiten kommen kann, empfiehlt die S-Bahn Berlin Kunden mit Fragen zum Abo alternative Zeiträume zu nutzen. Parallel dazu besteht natürlich auch weiterhin die Möglichkeit, das Abo online abzuschließen. Die Abgabe von Abo-Verträgen ist nach wie vor auch in allen S-Bahn-Verkaufsstellen möglich.

• nd

S-Bahn Berlin: Service-Adressen & Öffnungszeiten

Kundenbetreuung
☎ **030 297-43333**
Fax: 030 297-43444
Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
www.s-bahn-berlin.de/kontakt
Persönliche Beratung in allen Kundenzentren und Fahrkartenausgaben.

Firmenanschrift
S-Bahn Berlin GmbH
Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
10115 Berlin

Abo-Service/Firmenticket
☎ **030 297-43555**
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr

E-Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de

Postanschrift
S-Bahn Berlin GmbH
Abo-Center
Postfach 17 01 10, 10203 Berlin

Kundenbüro Erhöhtes Beförderungsentgelt
Besucheranschrift
Ostbahnhof (Galerie),
Am Ostbahnhof, 10243 Berlin

Öffnungszeiten:
Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift
S-Bahn Berlin GmbH, EBE,
Postfach 17 01 30, 10203 Berlin
E-Mail: ebe@s-bahn-berlin.de

Kundenzentren mit Abo-Service
NEU! Abo-Service in allen Kundenzentren

Alexanderplatz (im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr

Friedrichstraße
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So 7.00 – 22.00 Uhr

Hauptbahnhof (im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So 6.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg
Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof (im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof
Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
Sa 6.30 – 21.00 Uhr
So 7.00 – 21.00 Uhr

Spandau (im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa 8.00 – 18.30 Uhr
So 8.00 – 20.00 Uhr

Zoologischer Garten (im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr

Weitere Verkaufs- und Serviceeinrichtungen unter www.s-bahn-berlin.de

Stand: 10. Februar 2015

Fahrgastinformation

Foto: S-Bahn Berlin

Die neue mobile Webseite der S-Bahn Berlin

Immer mehr Fahrgäste sind interessiert an Informationen für unterwegs. Mit der neuen mobilen Webseite kommt die S-Bahn Berlin diesem Interesse entgegen. Sie bringt nützliche Funktionen wie Fahrplanauskunft mit Echtzeitdaten auf die Displays von Smartphones und Tablets.

Seite 6

Neue Technik

Foto: DB/Bajohra

DB sichert ihre Automaten mit Farbpatronen

Die Deutsche Bahn reagiert auf zahlreiche Fälle von Vandalismus gepaart mit Diebstahl, bei denen Automaten zerstört und aufgebrochen wurden. Indem das Unternehmen die Fahrausweisautomaten nun mit Farbpatronen ausrüstet, wird das erbeutete Geld künftig unbrauchbar.

Seite 7

Fahrplanänderungen

Statt S-Bahnen fahren Busse

Während der Sanierungsarbeiten im Nordsüd-S-Bahntunnel (S 1, S 2, S 25) – durchgehend bis 4. Mai – wird im umfangreichen Umfahrungskonzept der S-Bahn Berlin auch ein Ersatzverkehr mit Bussen von Humboldthain bis Friedrichstraße und von Friedrichstraße bis Yorckstraße angeboten.
Busse statt S-Bahnen fahren vom 27.2. bis 2.3. auch auf der Linie S 1 zwischen Schöneberg und Yorckstraße (Großgörschenstraße) sowie in den Nächten 1./2.3. bis 5./6.3. zwischen Strausberg Nord und Strausberg (S 5).

Seiten 12/13

Baumaßnahmen sind in der Fahrplanauskunft unter **www.s-bahn-berlin.de** berücksichtigt;
Infos über Twitter: **@SBahnBerlin**
www.bahn.de/bauarbeiten/berlin-bb

RegioTOUR

Foto: Günter Linke

Gemeinsam reisen, zum Beispiel an den „Rand“

RegioTOUR-Teilnehmer erleben bei organisierten Tagesausflügen mit der Bahn spannende Ziele. Im April geht es zum Beispiel ins Oderbruch zu einer Theateraufführung am östlichsten Rand Deutschlands mit „In aller Freundschaft“-Star Thomas Rühmann.

Seiten 18/19

Ihr S-Bahn+

Foto: Roy Beusker

Tickets für Tanzspektakel „Blaze“ zu gewinnen

Bei der Show „Blaze“ verbinden zwölf Tänzer scheinbar mühelos klassische Musicalelemente mit der rauen Gangart der Straße. Die S-Bahn Berlin verlost Tickets für das Tanzspektakel vom 24. bis 29. März im Berliner Admiralspalast.

Seite 9

IMPRESSUM
Herausgeber: punkt 3 Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 57 79 58 90, Telefax (030) 57 79 58 91
E-Mail: redaktion@punkt3.de
www.punkt3.de
Redaktion: Nina Dennert
Redaktionsbeirat:
Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Susanne Paul (DB Regio)
Bild: David Ulrich
Layout/Produktion: Ines Thomas, Carolin Semke
Druck: RMP
Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos

Nächste punkt 3-Ausgabe ab 26. Februar 2015

DB Regio: Service-Adressen & Öffnungszeiten

Kundendialog DB Regio
Fragen, Hinweise, Kritiken sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18,
14473 Potsdam,
ran-berlin-brandenburg@deutschebahn.com
☎ 0331 2356-881/-882
Fax 0331 2356-889
Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr

Fahrplanauskünfte
☎ 0800 150 70 90 (kostenlos)

Beratung und Buchung
☎ 0180 6 99 66 33*

Die neue Service-Nummer der DB:
0180 6 996633*
* 20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf.

DB Vertrieb GmbH
Abo-Center Berlin
☎ 030 80 92 12 99
Fax 030 297-37007
DB.Abocenter.Berlin@deutschebahn.com

Fundservice-Hotline
☎ 09001 99 05 99*
Fax 0202 35 23 17
Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
So 10.00 – 20.00 Uhr

MobilitätsServicezentrale
Auskünfte und Fahrtanmeldungen zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
☎ 0180 6 51 25 12*
täglich 6.00 – 22.00 Uhr

Nostalgiefahrten ab Berlin
☎ 030 67 89 73 40
Mo-Fr 11.00 – 17.00 Uhr

DB-Reisezentren (Auswahl)
Berlin Alexanderplatz
Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 – 21.00 Uhr
Berlin Hauptbahnhof
Mo-So 6.00 – 22.00 Uhr
Berlin Ostbahnhof
Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 – 21.00 Uhr
Berlin Friedrichstraße
Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 – 21.00 Uhr
Berlin-Lichtenberg
Mo-Fr 9.00 – 18.00 Uhr
Sa, So 8.00 – 17.00 Uhr
Berlin-Spandau
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa 8.00 – 18.30 Uhr
So 8.00 – 20.00 Uhr
Berlin Zoologischer Garten
Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 – 21.00 Uhr
Berlin Südkreuz
Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
Sa 8.00 – 20.00 Uhr
So 8.00 – 21.00 Uhr
Potsdam Hbf
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa, So 9.00 – 16.30 Uhr

DB Mobility Center Berlin-Steglitz
Schlossstraße 129
Mo-Sa 10.00 – 20.00 Uhr

* pro Anruf 20 ct im Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct

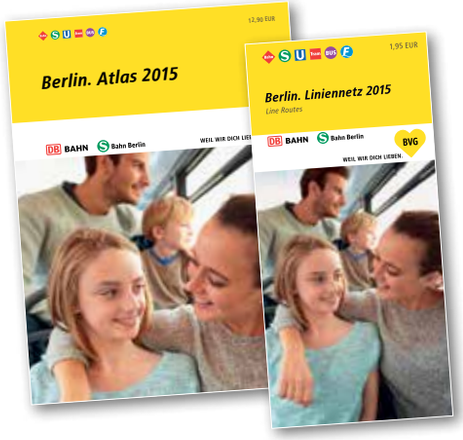
Berlin.Liniennetz und Berlin.Atlas 2015

Jetzt erhältlich: Die aktualisierten Informationsprodukte

Die Produkte zur Fahrgastinformation wurden für 2015 auf den neuesten Stand gebracht und sind jetzt in den Kundenzentren der S-Bahn Berlin sowie im Online-Shop* erhältlich.

Der Faltplan „Berlin. Liniennetz 2015“ (Preis 1,95 Euro) enthält das Nahverkehrsangebot von Berlin und Umgebung, mit Stadtplan inklusive aller Straßen sowie S-, U-Bahn, Straßenbahn- und Buslinien. Der „Berlin. Atlas 2015“ (Preis 12,90 Euro) bietet ausführliche Informationen zum Nahverkehrsangebot in Berlin und Umgebung inklusive Linienteil mit Perlschnur für S-Bahn, U-Bahn, Tram und Bus und Karten für den gesamten S-Bahn-Bereich in Berlin und Brandenburg. •nd

*unter **shop.s-bahn-berlin.de** zzgl. Versandkosten



Längerfristige Arbeiten an Aufzügen und Fahrtreppen

Stand: 10. Februar 2015

DB Station&Service informiert

AUFZÜGE

Bundesplatz:
Zwischen U-Bahnsteig (nördliches Bahnsteigende, Züge in Fahrtrichtung Rathaus Steglitz) sowie Bundesallee und S-Bahnsteig (westliches Bahnsteigende) bis voraussichtlich 30.3.2015. Bitte weiteren Aufzug (Bahnsteigmitte, zur U-Bahn, Züge in Richtung Osloer Straße) nutzen.
Grund: Größere Reparaturarbeiten

Westend:
Zwischen S-Bahnsteig (Bahnsteigmitte) und Spandauer-Damm-Brücke (südliches Zugangsbauwerk) bis voraussichtlich 1.5.2015. Ein weiterer Aufzug steht zur Verfügung.
Grund: Austausch

Eine täglich aktuelle Übersicht aller bekannten Störungen gibt es unter www.s-bahn-berlin.de/barrierefrei.

Dank an Fahrgast mit Zivilcourage

DB Regio Nordost würdigt Einsatz im Zug

Foto: Andreas Weschenfelder

Renado Kropp, Regionalleiter Marketing und Leiter Angebotsplanung bei DB Regio Nordost, überreichte Herrn Remo einen Gutschein über 400 Euro.

„Wir tun viel dafür, das Sicherheitsgefühl auf Reisen zu verbessern: übersichtlicher gestaltete Fahrgasträume und Kameraüberwachung in den neuen Zügen gehören dazu. Aber alle Technik nützt nichts, wenn die Menschen sich nicht gegenseitig helfen. Darum möchten wir uns heute bei Ihnen ausdrücklich bedanken, weil Sie Zivilcourage gezeigt haben, und das ist heutzutage leider nicht selbstverständlich“. So würdigte Renado Kropp, Regionalleiter Marketing und Leiter Angebotsplanung bei DB Regio Nordost, den mutigen Einsatz von W. Remo.

Er hatte Ende Oktober 2014 im RE 3 von Gesundbrunnen nach Bernau nicht einfach weggesehen, als zwei junge, offensichtlich angetrunkene Männer zwei mitreisende Frauen lautstark belästigten. Er kam den Frauen zu Hilfe, daraufhin griffen die beiden Männer W. Remo an und verletzten ihn. In Bernau konnten die Täter festgenommen werden. Die Kundenbetreuerinnen des Zuges hatten die Polizei bereits alarmiert, da die Angreifer vor der Auseinandersetzung schon in einem anderen Wagen durch massive Pöbeleien aufgefallen waren. W. Remo musste im Krankenhaus behandelt werden.

„Herr Remo hat eigentlich alles richtig gemacht“, so Andreas Weschenfelder von der Bundespolizei, „Er ist ruhig geblieben und hat versucht, zu deeskalieren.“ Allerdings waren die Täter in diesem Fall außergewöhnlich gewaltbereit, ein Extremfall, wie er in diesem Ausmaß selten vorkommt.

Erschreckend bleibt weiterhin, dass niemand sonst in dem vollbesetzten Zug half und auch nur einer sich im Nachhinein auf den Zeugenaufruf der Polizei hin meldete. Jeder kann einmal in eine Situation geraten, in der er auf die Hilfe anderer angewiesen ist. Detaillierte Zeugenaussagen sind Voraussetzung dafür, dass Täter ihre gerechte Strafe erhalten. •nd

S-Bahn Berlin unterstützt Olympia-bewerbung

Mit Großereignissen und internationalen Gästen kennen sich Berlin und S-Bahn gut aus

„Wir wollen die Spiele“: Mit diesem klaren Statement geht Berlin in die heiße Phase der Interessensbekundung zur Durchführung Olympischer Spiele. Am 21. März entscheidet der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB), ob er sich mit Berlin oder Hamburg um die Olympischen Spiele bewirbt. Die S-Bahn Berlin unterstützt die Senatskampagne und bekennt sich ganz klar zu dem Projekt, die Spiele nach Berlin zu holen. Die überwältigend positiven Erfahrungen mit dem Sommermärchen zur Fußballweltmeisterschaft 2006 zeigen, Berlin und seine Verkehrsinfrastruktur sind bereit, große Publikumsströme zu empfangen, zu bewegen und mit ihnen zu feiern.

Gemeinsam mit prominenten Befürwortern wie Eric Schweitzer, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Berlin, BVG-Chefin Dr. Sigrid Nikutta und Dr. Tanja Wielgoß, Vorstandsvorsitzende der Berliner Stadtreinigung (BSR), stimmt S-Bahn Geschäftsführer Peter Buchner öffentlich für Berlin. So können alle Berliner die Kampagne unterstützen:

Jetzt mitmachen bei „Stimmen für Berlin“!

Olympia in Berlin wird es nur geben, wenn die Stadt die Spiele will. Darum werden die Berlinerinnen und Berliner von Anfang an an der Ausarbeitung des Bewerbungskonzepts beteiligt. Bereits jetzt gibt es unter **wirwollendiespiele.de/mitmachen** vielfältige Möglichkeiten, sich einzubringen.

Jeder kann hier sein persönliches Statement für die Olympischen und Paralympischen Spiele in Berlin abgeben und die Gruppe der Unterstützer vergrößern.

Weitere Informationen zum Engagement der S-Bahn Berlin unter **www.s-bahn-berlin.de/olympia2024**.

S-Bahn-Chef Peter Buchner will die Spiele

Wieso befürworten Sie die Interessensbekundung Berlins für Olympische und Paralympische Spiele 2024?

Peter Buchner: Berlin braucht Bewegung. Die Stadt und ihre Menschen lieben es, die Welt zu Gast zu haben. Längst hat die Metropole alles, was Körper, Geist und Seele zum Wohlfühlen brauchen. Und es geht noch mehr. Die Inspiration olympischer Spiele gibt Berlin weiteres Potential kultureller Vielfalt und Toleranz. In Berlin bewegt sich was, wenn wir es gemeinsam auf den Weg bringen!

Was bewirken Olympische und Paralympische Spiele 2024 für Ihr Unternehmen?

Peter Buchner: Wir verbinden. Seit über 90 Jahren. Die rot-gelben Züge halten Berlin in Bewegung. Die Stadt, die Menschen und all ihre Gäste profitieren von einem durchdachten öffentlichen Nahverkehrssystem, das über Jahrzehnte seine Leistungsfähigkeit bewiesen hat. Großveranstaltungen mit Hunderttausenden von Besuchern können problemlos auf Berlins Schienenwegen erreicht werden. Mit Millioneninvestitionen in die Zukunft der Infrastruktur hat die Deutsche Bahn längst den Grundstein für die Bewältigung wachsender Verkehrsströme gelegt. Mit Berlin als Austragungsort der Olympischen Spiele rücken weitere Investitionen von Bund und Land in greifbare Nähe. Darin liegt eine riesige Chance für die nachhaltige Entwicklung ökologischer Mobilität des wachsenden Ballungsraums. Und für eine leistungsfähige S-Bahn, die wächst, um auch in der Zukunft den Bedürfnissen der Menschen ausreichend gerecht werden zu können.

S-Bahn Berlin bewies zur Fußball-WM 2006: Wir können es!

Foto: David Ulrich

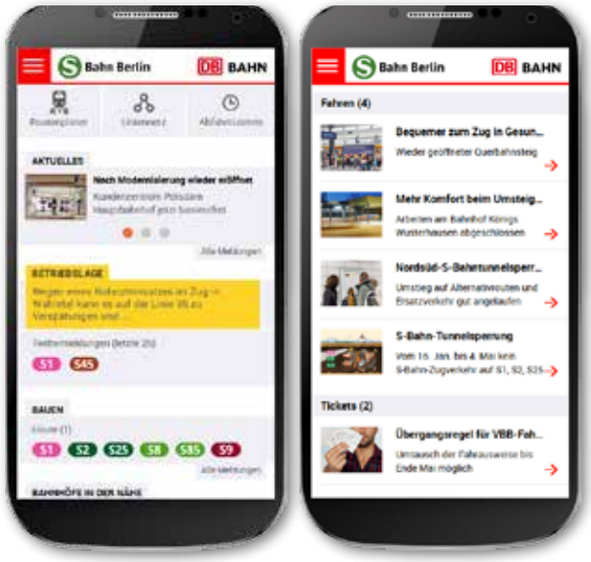
Relaunch für die Mobile Webseite der S-Bahn

Informationsangebot im smartphone-tauglichen Format aufgeräumt und erweitert

Mehr denn je möchten die Fahrgäste unterwegs aktuelle Informationen zu ihrer Fahrt von A nach B nutzen. Neben der im letzten Jahr eingeführten App wird das mobile Informationsangebot der S-Bahn Berlin – **mobil.s-bahn-berlin.de** – weiterhin stark genutzt. Grund genug, dieses jetzt einer Verjüngungskur zu unterziehen.

Das neue mobile Angebot wurde umfassend erweitert und in Optik und Benutzerführung dem aktuellen Stand angepasst. Neben der obligatorischen Fahrplanauskunft mit Echtzeitdaten und Fußwegerouting sind weiterhin die wichtigsten S-Bahn-Informationen inklusive Baumaßnahmen und Bahnhofsinformationen mobil abrufbar. Neu hinzugekommen sind zudem eine Vielzahl an nützlichen Informationen, von Kontaktdaten für unterwegs bis hin zur WC-Suche.

Die neue mobile Webseite funktioniert auf allen Smartphones. Die Darstellung und die zu übertragende Datenmenge sind auf die Nutzung für unterwegs ausgerichtet. Über die mobile Version kommen die Informationen schneller und übersichtlicher auf das Display als beim Aufruf der herkömmlichen Webseite, die für den Computerbildschirm gestaltet ist.



Die neue Startseite (links) liefert die wichtigsten fahrgastrelevanten Inhalte auf einen Blick

Tom Hartung, Fahrgastmarketing/Neue Medien, fasst die Vorteile der neu gestalteten mobilen Webseite zusammen: „Unser Ziel ist es, dass der Kunde ohne lange zu suchen genau die Informationen zu seiner Fahrt erhält, die er benötigt. Dazu zählen die Verfügbarkeit von Aufzügen und Fahrtreppen, die übersichtliche Darstellung von Mitnahmeregelungen und Tarifinformationen sowie weitere nützliche Informationen, beispielsweise bei Wertsachenverlust. Die neue mobile Seite ist dadurch einfach eine runde Sache".

● Nina Dennert

Pünktlichkeitsinformationen für das gesamte Verbundgebiet können ab sofort über die S-Bahn App, auf der S-Bahn Webseite und auf der mobilen Webseite der S-Bahn Berlin abgerufen werden.

VBB-App „Bus&Bahn" jetzt komplett mit Echtzeitdaten

Pünktlichkeitsinformationen für das gesamte Verbundgebiet abrufbar – Update automatisch

Ist meine Tram verspätet? Oder erreiche ich meinen Bus noch? Die VBB-App „Bus&Bahn" hat auf derartige Fragen Antworten: Sie enthält nun Pünktlichkeitsinformationen für das gesamte Verbundgebiet. Neben den Echtzeitinformationen für die S-Bahn Berlin, die Deutsche Bahn sowie alle anderen Bahnunternehmen sind die Echtzeitinformationen für U-Bahnen, Straßenbahnen und Busse der BVG neu hinzugekommen. Diese sind ab sofort in der VBB-App abrufbar. Ein Update für aktuelle Nutzer ist nicht nötig, die zusätzlichen Informationen erscheinen automatisch. Neukunden können die VBB-App Bus&Bahn für iPhones und Android-Smartphones kostenlos herunterladen.

Mit den BVG-Daten bekommt der Nutzer nun mit Unterstützung aller Verkehrsunternehmen in Berlin und Brandenburg eine verkehrsmittel- und regionsübergreifende aktuelle Fahrplanauskunft aus einer Hand. Alle Echtzeitdaten sind – neben der VBB-App – auch in der Online-Fahrinfo auf **VBB.de** sowie in der interaktiven VBB-Livekarte (**VBB.de/livekarte**) verfügbar sowie in den eigenen Unternehmens-Apps von S-Bahn Berlin sowie der BVG (zunächst iOS-Version). Diverse Abfahrtsmonitore, zum Beispiel am und im Flughafen Schönefeld oder auf mehreren großen Berliner Bahnhöfen, enthalten ebenfalls die aktuellen Abfahrtszeiten aller öffentlichen Verkehrsmittel.

Mittels der Echtzeitdaten wird bei möglichen Verspätungen und Ausfällen eine alternative Fahrroute berechnet. Wenn ein geplanter Anschluss nicht mehr passt, wird ab dem Umstiegshalt die nächste Fahrmöglichkeit angezeigt. In einer nächsten Ausbaustufe der VBB-Fahrinformation in diesem Jahr wird auch ein „freies Routing" realisiert, bei dem zum Beispiel bei Streckensperrungen künftig automatisch komplett neue Fahrwege aufgelistet werden. Das gilt auch für die Berücksichtigung gestörter Aufzüge bei der barrierefreien Routenauskunft. Auch fast alle Regionalbusunternehmen und die Stadtverkehre im Land Brandenburg sind in der VBB-App „Bus&Bahn" enthalten.

VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg

● cb

Mit Farbpatronen gegen Diebe

DB setzt auf neue Technik zur Automatensicherung

So sieht das wertlose Geld aus einem aufgebrochenen Automaten aus. Die Farbkassetten sind von außen nicht zu sehen, Aufkleber weisen auf die zusätzliche Sicherung hin. Weitere technische Sperren und stärkeres Material machen zudem Manipulationen an Automaten noch schwieriger.

Foto: DB/Bajohra

Für ein paar hundert Euro Beute einen Sachschaden von rund 133 000 Euro angerichtet und dafür eine Haftstrafe von gemeinsam zehn Jahren kassiert: Was zwei Automatensprengern in Hessen passiert ist, zeigt besonders deutlich, dass Diebstahl sich nicht lohnt. Da allein im vergangenen Jahr der Deutschen Bahn ein Schaden von 6,7 Millionen Euro durch derartige Diebstähle entstanden ist, setzt sie nun auf Farbe. DB-Sicherheitschef Professor Gerd Neubeck erklärt: „Wird die Geldkassette gekippt oder geschüttelt, platzt eine Farbpatrone und spritzt mit hohem Druck eine nicht ablösbare Farbe auf die Geldscheine. Das Geld ist wertlos, der Aufbruch damit sinnlos."

Rund 390 Mal wurden im Jahr 2014 Fahrausweisautomaten der DB aufgebrochen. Dabei sind wegen häufiger Leerung und der überwiegend genutzten Kartenzahlungsverfahren meist nur geringe Geldbeträge im Automaten enthalten. Für die DB wiegt damit der hohe Sachschaden sehr viel schwerer: ein Automat kostet mit Aufbau und Zuleitungen etwa 30 000 Euro. Schwerpunkte der Angriffe auf Automaten sind Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und das Rhein-Main-Gebiet.

„Es ist uns wichtig, dass die Automaten unseren Kunden rund um die Uhr zur Verfügung stehen. Die Folgen von Vandalismus oder Diebstahl wollen wir nicht länger hinnehmen", begründet Bernd Rattey, Leiter Automatenvertrieb der DB, die Investition von mehreren hunderttausend Euro. Die Farbkassetten hat die Deutsche Bahn zusammen mit einem Hersteller neu entwickelt. Bisher gab es keine Produkte, die den besonderen Anforderungen – etwa besonderer Erschütterungsschutz bei vorbeifahrenden Zügen – entsprachen.

Gegenüber 2013 (560 Fälle) konnten DB und Bundespolizei 2014 bereits einen Rückgang der Automatenaufbrüche um über 30 Prozent erzielen. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisteten die seit 2012 gebildeten besonderen Ermittlungsgruppen der Bundespolizei, die ihre Ermittlungen gegen mehrere Tätergruppen im Jahr 2014 erfolgreich abschließen konnten. Die Verurteilung der Haupttäter zu hohen Freiheitsstrafen hatte wesentlichen Einfluss auf die Reduzierung der Fallzahlen.

„Geldeinfärbesysteme haben sich bereits als ein geeignetes Mittel zur Verhinderung von Automatenaufbrüchen bewährt. Dies und die Festnahme mehrerer Aufbruchsbanden durch die Bundespolizei haben bereits zu einem signifikanten Rückgang der Zahlen gegenüber dem Vorjahr geführt", sagt der Präsident des Bundespolizeipräsidiums Dr. Dieter Romann.

• Claudia Braun

Fernbusse von berlinlinienbus.de jetzt mit digitaler Bibliothek

Mit Handy und Tablet kostenlos Zugriff auf Magazine und Bücher

Während der Busfahrt über das Smartphone oder Tablet kostenlos digitale Ausgaben zahlreicher Zeitschriften und Magazine lesen, darunter stern, Gala, Capital und Geo, oder in einem digitalen Buch schmökern. Bei berlinlinienbus.de ist dies seit Jahresbeginn möglich. Das Unternehmen hat seine gesamte Fernbusflotte mit einer digitalen Bibliothek ausgerüstet, die ständig aktualisiert und ergänzt wird. Der Zugriff steht während der gesamten Fahrt und für alle Fahrgäste unbegrenzt zur Verfügung. Realisiert wird das Angebot durch das Zusammenspiel einer IT-Anwendung des Berliner Startup-Unternehmens Mediaspot und der Technologie „iBeacon". Dabei handelt es sich um einen vom kalifornischen Computer- und Softwarehersteller entwickelten Nahbereichsfunk-Standard, der den Eingang zum digitalen Lesesaal markiert. Mit der Mediaspot-App können die Inhalte dann auf iOS- (iPhone, iPad) oder Android-Geräten (andere Smartphones und Tablets) empfangen und gelesen werden.

Fahrgäste können die Apps in allen Bussen kostenlos herunterladen. „Die Lösung ist einfach, sicher und innovativ. Sie passt perfekt zu unserem Verständnis als Vorreiter eines modernen Fernbus-Markts. Deshalb haben wir diese Innovation für unsere Kunden schnell umgesetzt", erläutert berlinlinienbus.de-Geschäftsführer Jörg Schaube.

• cb

Foto: berlinlinienbus.de/DB Regio

Bei allen innerdeutschen Fahrten wird freier Zugriff auf die elektronische Bibliothek geboten.

www.berlinlinienbus.de

Mit der S-Bahn ferne Reiseziele entdecken

ITB Berlin mit dem Partnerland Mongolei öffnet am 7. und 8. März ihre Tore

Im Steppenbereich in die Weiten der Mongolei eintauchen, in einem Hochseilgarten das Klettersteig-Gehen erlernen und Gewürze mörsern, die mit nach Hause genommen werden können: All dies und noch vieles mehr können Besucher auf der ITB Berlin am 7. und 8. März 2015 erleben. Die weltweit führende Messe der Reisebranche in den Hallen unter dem Funkturm ist die Anlaufstelle für alle, die ihren Urlaub planen und sich über attraktive Ziele informieren möchten. Ein Aussteller aus Island bringt einen echten Arctic-Truck mit (Halle 4.1), bei Camp Adventure ist ein echtes Baumhaus zu besichtigen (Halle 4.1) und die Niederlande präsentieren das Themenjahr „Van Gogh 2015“ (Halle 10.2). Das diesjährige Partnerland ist die Mongolei, die mit geografischer Vielfalt und gastfreundlichen Menschen mit einer tief verwurzelten nomadischen Tradition aufwartet. Eine Multimediashow von Frank Riedinger bringt das asiatische Land mit den vielen Gesichtern näher. •cb

Foto: Messe Berlin

Das Partnerland Mongolei zeigt neben Kultur auch Angebote für nachhaltigen Tourismus.

Ihr S-Bahn+

Tickets sind ab sofort an allen S-Bahn-Automaten und in den S-Bahn-Kundenzentren zum Vorteilspreis von nur 12,00 € statt 15,00 € erhältlich. Kinder unter 14 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen haben freien Eintritt.

Tickets zum Vorteilspreis bei der S-Bahn Berlin erhältlich!

www.itb-berlin.de/publikum
Messegelände Berlin
Anfahrt:
S-Bf Messe Süd (Eichkamp) S5
Messe Nord/ICC S41 S42 S45 S46
Westkreuz S41 S42 S45 S46 S5 S7 S75
U-Bf Kaiserdamm U2
Theodor-Heuss-Platz U2

Ihr S-Bahn+ Ausflugsziele

Madame Tussauds Berlin

Neuzugang im Wachsfigurenkabinett ist Rekordtorhüter Manuel Neuer, mit dem sich Fans ablichten können.

Foto: Madame Tussauds

	Vorteilspreis	Regulärer Preis
Erwachsene	**15,50 €**	22,95 €
Kinder (3-14 Jahre)	**15,50 €**	18,00 €
Kombiticket ❶	**20,00 €**	40,45 €
Kombiticket ❷	**21,00 €**	42,50 €

Unter den Linden 74
Mo-So 10-19 Uhr
(letzter Einlass 18 Uhr)
www.madametussauds.com/berlin
S-Bf Brandenburger Tor
Bitte Ersatzverkehr für die Linien S1 S2 S25 beachten.
U55

Legoland® Discovery Centre Berlin

Am 25. Februar heißt es „Süßes macht sauer“, wenn das Zahnputz-Krokodil von 10 bis 12 Uhr vorbei schaut.

Foto: Legoland® Discovery Centre Berlin

	Vorteilspreis	Regulärer Preis
Pro Person (ab 3 J.) ❸	**11,50 €**	ab 18,50 €
Kombiticket ❹	**16,00 €**	36,45 €
Familienticket ❺	**32,00 €**	—

Potsdamer Straße 4
Mo-So 10-19 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr)
www.legolanddiscovery-centre.de/berlin
Bf Potsdamer Platz
Bitte Ersatzverkehr für die Linien S1 S2 S25 beachten.
U2

Stadtrundfahrt mit dem Bus: BEX Sightseeing

Egal, ob es regnet oder schneit: Die gelben Busse laden bei jedem Wetter zur Berliner Stadtrundfahrt.

Foto: Gundi Abramski

City Circle Tour YELLOW	24,00 €
ermäßigt	12,00 €
City Circle Plus Tour	24,70 €

Die Busse halten an 18 verschiedenen Hauptattraktionen in der Berliner Innenstadt.
Die Tickets für die Stadtrundfahrt gelten an zwei Tagen.

www.bex.de/sightseeing

❶ Kombiticket gilt für Madame Tussauds und AquaDom & SEA Life®.
❷ Kombiticket gilt für Madame Tussauds und Berlin Dungeon.
❸ Eintritt für Erwachsene nur in Begleitung eines Kindes.
❹ Kombiticket gilt für LEGOLAND® Discovery Centre und AquaDom & SEA Life®.
❺ Das Familienticket gilt für eine Familie mit bis zu vier Personen, wobei mindestens ein Kind im Alter von 3 bis 14 Jahren dabei sein muss.

Tickets erhalten Sie an den S-Bahn-Fahrausweisautomaten.
Tickets erhalten Sie in allen S-Bahn-Kundenzentren.
Tickets erhalten Sie im Online-Shop der S-Bahn Berlin (zzgl. 4,00 € Versandgebühren)

Die Show „Blaze“ bringt den Tanzstil von der Straße auf die Bühne

Foto: Roy Beusker

„Blaze“ ist keine Einbahnstraße, sondern reißt Tanzbegeisterte aller Altersgruppen mit.

Street Dance ist heute die Ausdrucksform, die es im 21. Jahrhundert von der Straße auf die Bühne geschafft hat. Die weltbesten B-Boys und -Girls zeigen in der international erfolgreichsten Streetdance Show „Blaze“ vom 24. bis 29. März in Berlin, wie lässig und cool der Tanzstil ist. Präsentiert wird getanzter Zeitgeist – schnell, expressiv und mitreißend, der nicht nur die Fangemeinde anspricht. Scheinbar mühelos präsentieren zwölf Tänzer auf einem sehr hohen technischen Level ihren Style, lassen aber andere Tanzstile mit einfließen. So verbinden sich klassische Musicalelemente mit der rauen Gangart der Straße. Der Soundtrack rekrutiert sich aus den Popcharts, darunter Songs von Lady Gaga, Kanye West, David Guetta und Michael Jackson. • cb

Ihr S-Bahn+

Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für die Show Blaze am 24. März 2015 um 20 Uhr im Admiralspalast. Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter **www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele** oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Blaze“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 27. Februar 2015 (Datum des Poststempels)*.

Tickets zu gewinnen!

www.blazetheshow.com/de
Admiralspalast
Friedrichstraße 101, 10117 Berlin
Anfahrt:
Bf Friedrichstraße S1[1] S2[1] S25[1] S5 S7 S75 U6
[1] Bitte den Ersatzverkehr für diese Linien beachten!

Große Erweiterung im Berlin Dungeon

Bei neuer, zehnter Show ab 18. März geht es auf die Barrikaden

Berlin steigt ab dem 18. März wieder auf die Barrikaden. Dann beginnt im Berlin Dungeon mit „Revolution 1848“ eine vollkommen neue Show nach acht Wochen Kulissen-Einbau. Die zehnte Show thematisiert den Höhepunkt der sogenannten Kartoffelrevolution Mitte des 19. Jahrhunderts, als die Menschen für Freiheit, Demokratie und mehr Wohlstand auf die Straßen gingen – im typischen Dungeon-Stil mit besonderem Humor und überraschenden Schreckeffekten.

Das Berlin Dungeon präsentiert seit 2013 das düstere Berlin vom Mittelalter bis zum frühen 20. Jahrhundert. Skurrile Persönlichkeiten wie der Massenmörder Carl Grossmann, der hinkende Mönch Roderich und verrückte Pestärzte werden durch Schauspieler in bisher neun Shows zum Leben erweckt. So wurde schwarzer Humor in Berlin noch nie zuvor präsentiert. • cb

Foto: Berlin Dungeon

Der düstere Mönch wartet im Berlin Dungeon auf die Revolution.

Ihr S-Bahn+

Zu zweit erschrickt und lacht es sich viel schöner. Für jene, die ein besonderes Date erleben möchten, verlost die S-Bahn Berlin 3 x 2 Tickets für das Berlin Dungeon inklusive Erinnerungsfoto an einem Termin der eigenen Wahl bis zum 30. Dezember 2015. Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter **www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele** oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Berlin Dungeon“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 27. Februar 2015 (Datum des Poststempels)*.

Tickets zu gewinnen und zum Vorteilspreis bei der S-Bahn Berlin erhältlich! www.s-bahn-berlin.de/eventtickets

www.thedungeons.com/berlin
Berlin Dungeon, Spandauer St. 2, 10178 Berlin
Anfahrt:
S-Bf Hackescher Markt S5 S7 S75
Bf Alexanderplatz S5 S7 S75 U2 U5 U8

Jetzt steht Pal Dardai am Ruder

Der Rekordspieler führt jetzt Hertha BSC als Trainer

Hertha BSC zog die Notbremse, bevor der Alptraum Abstieg erneut allgegenwärtig wurde. Den verdienten, aber zuletzt glücklosen Jos Luhukay ersetzte Manager Michael Preetz durch Pal Dardai, Herthas Rekordspieler. Seine Elf siegte gleich 2:0 in Mainz. Das kaschierte Schwächen. Löst der Sieg gedankliche Blockaden, hat der Trainerwechsel viel bewirkt. Gegen den SC Freiburg zählt am 15. Februar nur ein Sieg. • mpj

Foto: City-Press/Hertha BSC

Mit dem Herzen dabei – Pal Dardai brennt für Hertha BSC, nun auch als Trainer.

Ihr S-Bahn+

Die S-Bahn Berlin verlost 10 x 2 Tickets für die Fußballbegegnung „Hertha BSC – FC Schalke 04“ am 14. März 2015, Beginn 15.30 Uhr, im Olympiastadion Berlin. Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter **www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele** oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Hertha BSC – FC Schalke 04“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 27. Februar 2015 (Datum des Poststempels)*.

Tickets zu gewinnen!

www.herthabsc.de
Olympiastadion
Olympischer Platz 3, 14053 Berlin

Anfahrt:
S-Bf Olympiastadion S5
U-Bf Olympia-Stadion U2

*** Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen:** Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Fotos: Stjepan Sedlar

Keine Umwege mehr: Direkt vom Bahnhofsvorplatz werden die bislang gesperrten Bahnsteige wieder erreicht, die Arbeiten am neuen, 14 Millionen Euro teuren Empfangsgebäude schreiten voran.

Am Gesundbrunnen wieder freier Zugang zu allen Bahnsteigen

Der Querbahnsteig sowie die Fahrtreppen und Aufzüge im Bahnhof Gesundbrunnen sind seit 9. Februar wieder geöffnet. Friedemann Keßler, Leiter Regionalbereich Ost von DB Station&Service, informiert über den Bau des Empfangsgebäudes.

Können sich Reisende darauf einstellen, dass bis zur Fertigstellung des Empfangsgebäudes im Bahnhof Gesundbrunnen jetzt alle Bahnsteige wieder barrierefrei erreichbar sind?

Friedemann Keßler: Wir haben ein wesentliches Etappenziel erreicht. Über den geöffneten Querbahnsteig – also direkt vom Bahnhofsvorplatz aus – können die Reisenden witterungsgeschützt zu den Fern-, Regional- und S-Bahnsteigen gelangen. Das Umsteigen ist damit wieder problemlos und auch barrierefrei möglich. Zwar war während der rund einjährigen Sperrung zu jeder Zeit gewährleistet, dass ein Aufzug für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste zur Verfügung steht, dennoch mussten all unsere Kunden Umwege in Kauf nehmen. Ich möchte mich bei allen Fahrgästen für ihr Verständnis bedanken.

Friedemann Keßler, Leiter Regionalbereich Ost von DB Station&Service

Wie weit ist der Neubau des Empfangsgebäudes fortgeschritten?

Friedemann Keßler: Die Arbeiten liegen im Zeitplan. Der Hauptdurchgang und die ersten Läden werden im März eröffnen. Die Mieter sind größtenteils mit dem Ausbau beschäftigt oder warten auf Genehmigungen. Außerdem erfolgen Abnahmen und kleinere Mängelbeseitigungen. Sehr weit fortgeschritten sind beispielsweise der Ausbau eines Backshops und der Nordring-Apotheke, die künftig täglich – montags bis samstags von 8 bis 20 Uhr und sonntags von 10 bis 16 Uhr – für ihre Kunden da sein wird. Das Reisezentrum, in dem auch der personalbediente Verkauf von Fahrausweisen jeglicher Art erfolgen kann, öffnet Anfang März.

Wie viele Läden werden in dem Empfangsgebäude eröffnen?

Friedemann Keßler: Insgesamt gibt es 14 Läden auf einer Fläche von 2200 Quadratmeter die allesamt vermietet sind, und sukzessive eröffnen werden. Die Halle selbst verfügt über rund 9000 Quadratmeter.

Abgesehen vom Ausbau der Geschäfte sieht alles fast fertig aus. Was fehlt noch?

Friedemann Keßler: Ein extra Projekt stellt der Einbau des Bodenbelags dar. Hiermit möchten wir im April beginnen, wenn die Frostperiode sicher beendet ist. Schließlich muss man sich vergegenwärtigen, dass wir quasi auf einer Brücke bauen. Bislang ist ein provisorischer Boden verlegt, so dass durch zu bewegende Lasten und Ähnliches keine Schäden entstehen können. Wenn der Bodenbelag auf dem Bahnhofsvorplatz erneuert wird, könnte es zu kurzen, halbseitigen Sperrungen kommen. Darüber werden wir aber rechtzeitig informieren.

Im Sommer soll es eine Feier zur Eröffnung des gesamten Areals geben. Ob dies vor oder nach den Sommerferien geschieht, lässt sich noch nicht sagen. Auf jeden Fall sind dann alle Fahrgäste, Anwohner und Interessierten willkommen, sich selbst ein Bild von dem neuen Empfangsgebäude zu machen. ●Interview: Claudia Braun

Wer in der Mobilität eingeschränkt ist, mit Kinderwagen oder viel Gepäck reist, erreicht jeden Bahnsteig barrierefrei per Aufzug.

Herrschaftliche Winterzeit in Lübbenau

Mit der RB 19 zu Schloss-Besuch und Spreewald-Sagen

Ein Besuch in Lübbenau im Spreewald bietet willkommene Abwechslung vom städtischen Wintergrau. Vom Bahnhof aus geht es über die Poststraße in rund zehn Minuten zu Fuß ins Stadtzentrum und zum Großen Spreewaldhafen. Täglich um 11 und 13 Uhr legen hier die Kähne zu rund einstündigen Rundfahrten ab. Gewärmt von warmen Decken sowie heißem Glühwein oder Tee, geht es über die winterlichen Fließe des Biosphärenreservats.

Wer lieber die Lübbenauer Altstadt zu Fuß erkundet, begleitet Peter Lehmann auf seinem Rundgang, jeden Freitag um 14 Uhr und jeden zweiten Samstag um 11 Uhr. Dabei erzählt er Sagen aus der Region, etwa von den Lutkis, den kleinen Gesellen, die einst im Spreewald lebten.

2015 feiert die Stadt ihr 700-jähriges Bestehen. Das Spreewald-Museum lässt Besucher einen Blick in die Vergangenheit werfen, auf originalgetreue Läden vom Schuhmacher bis zur Dorfkneipe und in die „Holzklasse“ der historischen Spreewaldbahn aus dem 19. Jahrhundert.

Foto: Schloss Lübbenau

Märchenhaft: Das gräfliche Schloss Lübbenau beherbergt Hotel und Restaurant.

Die Adresse zum Aufwärmen von Innen ist das Schloss der Grafen zu Lynar. Der Betrieb mit Hotel, Restaurant und Brasserie hat sich 2014 den Tourismuspreis des Landes Brandenburg verdient – nicht zuletzt mit seinen winterlichen Angeboten. Bis April steht für den „Sonntagsbraten“ ein wöchentlich wechselndes 3-Gänge-Menü für 20 Euro pro Person auf der Speisekarte des Restaurants Linari. Urgemütlich wird es täglich von 15 bis 17 Uhr. Dann wird vor flackernden Kaminfeuer Tee frisch vom Samowar serviert. Jeden zweiten Sonntag erklingt dazu Klaviermusik. So schön kann Winter sein! • mg

Anmeldung & Info:

- Winterkahnfahrten (10,00 € p.P. inkl. Getränk): ☎ 03542 2225
- Altstadt-Spaziergang (6,00 € p.P): ☎ 03542 3668
- Spreewald-Museum Lübbenau (5,00 €, erm. 3,50 €), geöffnet Di-So 12-16 Uhr
- Teezeit Schloss Lübbenau mit Klaviermusik: Sonntag 22.2., 8.3., 22.3. Reservierung empfohlen ☎ 03542 8730

TIPP: Bis 31. März ist ein Zimmer im 4-Sterne-Hotel Schloss Lübbenau bereits ab 39,50 € pro Person zu haben, inklusive Frühstück.

Touristinformation:
☎ 03542 3668
www.luebbenau-spreewald.com

Anfahrt mit RB 19, z.B.:

09.30 Uhr | ab Berlin Hbf
11.01 Uhr ▼ an Lübbenau (Spreewald)

17.54 Uhr | ab Lübbenau (Spreewald)
19.35 Uhr ▼ an Berlin Hbf

Aktuelle Reiseauskunft unter **www.bahn.de**.

Lesen Sie im nächsten Streifzug des Monats: Zum Kurt Weill Fest nach Dessau

Foto: Florian Peljak

Das an UNESCO-Weltkulturerbestätten reiche Dessau-Roßlau ist ein perfektes Reiseziel für alle Jahreszeiten. Gut, dass es – obwohl in Sachsen-Anhalt gelegen – günstig mit dem Brandenburg-Berlin-Ticket erreichbar ist.
Der Streifzug des Monats im März steht ganz im Zeichen der berühmten Impulsgeber der Moderne, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts von Dessau aus die Welt eroberten. Sehen Sie welche stilprägenden Ideen die Bauhaus-Avantgarde im Feld von Architektur und Design entwickelte und hören Sie an allen Ecken Kompositionen von Kurt Weill. Der Sohn der Stadt war ein enthusiastischer Erneuerer der Musik im 20. Jahrhundert. Unter dem Motto „Vom Lied zum Song“ feiert Dessau ihn vom 27. Februar bis 15. März mit zahlreichen Konzerten und einem umfassenden Rahmenprogramm.
Mehr dazu lesen Sie in der nächsten punkt 3.

FUNDSACHEN

Fundsachen werden oft schwer vermisst … Kontrollblick verhindert Trennungsschmerz!

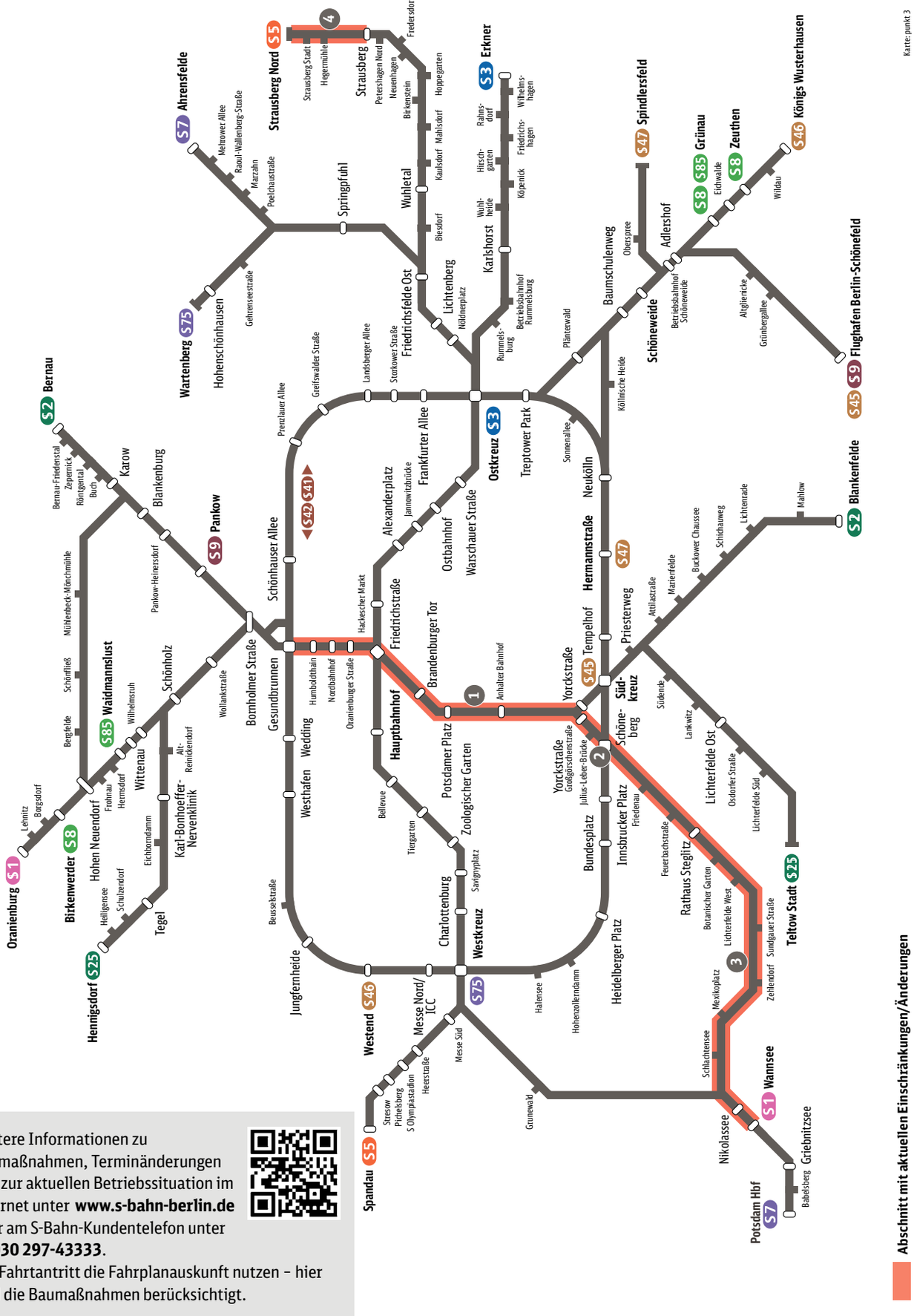
Etwas Aufmerksamkeit spart zeitintensive Nachforschung und schützt vor schmerzlichen Verlusten. Grundsätzlich empfiehlt sich: Vor dem Verlassen von Zügen vergewissern, dass nichts liegenbleibt! Wenn doch einmal etwas fehlt: Die Verlustanzeige kann online, per E-Mail, Fax oder telefonisch bei der Fundservicehotline aufgegeben werden:

DB Station&Service AG – Fundbüro
E-Mail: Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
Fax: 069 265-21387
Fundservice-Hotline: ☎ 0900 199 0599*
www.bahn.de/fundservice

* 59 ct/min aus dem deutschen Festnetz, Tarife bei Mobilfunk ggf. abweichend

Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 12.02.2015, bis Sonntag, 01.03.2015



Weitere Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation im Internet unter **www.s-bahn-berlin.de** oder am S-Bahn-Kundentelefon unter **☎ 030 297-43333**.
Vor Fahrtantritt die Fahrplanauskunft nutzen – hier sind die Baumaßnahmen berücksichtigt.

S1 S2 S25

Yorckstraße (Großgörschenstraße)/ Yorckstraße – Gesundbrunnen – Hennigsdorf/Birkenwerder/Bernau

1 **noch bis 4.5. (Mo), 1.30 Uhr**

kein S-Bahn-Verkehr: Yorckstraße (Großgörschenstraße)/Yorckstraße – Friedrichstraße – Gesundbrunnen

Umfahrung: Bitte zur weiträumigen Umfahrung die Ringbahn S 41/S 42+S 45 sowie die U-Bahn-Linien U6 und U8 nutzen.

SEV: Linie Süd: Yorckstraße <> Anhalter Bahnhof <> Potsdamer Platz <> Behrenstraße/ Wilhelmstraße (Halt für Brandenburger Tor) <> Friedrichstraße (Halt im Reichstagufer)

SEV: Linie Nord: Friedrichstraße (Halt am Weidendamm) <> Oranienburger Straße <> Tucholskystraße (Halt für Nordbahnhof) <> U-Bf. Bernauer Straße (Halt für Nordbahnhof) <> Gesundbrunnen <> Humboldthain. Der Ersatzverkehr fährt die Bahnhöfe Gesundbrunnen und Humboldthain in einer anderen Reihenfolge an.

- S 1 fährt Wannsee – Yorckstraße (Großgörschenstraße) und Gesundbrunnen – Oranienburg
- S 2 fährt Blankenfelde – Yorckstraße (der nördliche Abschnitt wird durch die S 85 und S 9 übernommen)
- S 25 fährt Teltow Stadt – Yorckstraße (der nördliche Abschnitt wird durch die S 8 übernommen)
- S 45 fährt Flughafen Schönefeld – Südkreuz – Westkreuz – Gesundbrunnen – Bornholmer Straße – Blankenburg – Birkenwerder (zusätzliches Angebot auf dem Nordring)
- S 8 fährt (Zeuthen -) Grünau – Bornholmer Straße – Hennigsdorf (der Abschnitt Bornholmer Straße – Birkenwerder wird durch die S 45 übernommen).
- S 85 fährt (Grünau – Schöneweide –) Ostkreuz – Bornholmer Straße – Buch (ersetzt im Abschnitt Bornholmer Straße – Buch die S 2, fährt im Abschnitt Ostkreuz – Buch auch abends und am Wochenende)
- S 9 fährt Flughafen Schönefeld – Pankow – Bernau (ersetzt im Abschnitt Bornholmer Straße/Pankow – Bernau die S 2). Die Züge fahren im Abschnitt Bornholmer Straße <> Bernau 10 Minuten versetzt zur sonst verkehrenden S 2.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserem Bauflyer „Sperrung des Nordsüd-S-Bahntunnels Yorckstraße – Potsdamer Platz – Friedrichstraße – Gesundbrunnen wegen Bauarbeiten“, erhältlich in den S-Bahn-Kundenzentren und im Internet unter www.s-bahn-berlin.de.

Grund: umfangreiche Arbeiten im Nordsüd-S-Bahntunnel

S1

Schöneberg – Yorckstraße (Großgörschenstraße)

2 **vom 27.2. (Fr), 22 Uhr, durchgehend bis 2.3. (Mo), 1.30 Uhr**

SEV: Schöneberg > Julius-Leber-Brücke > Yorckstraße > Yorckstraße (Großgörschenstraße) und in der Gegenrichtung Yorckstraße (Großgörschenstraße) > Julius-Leber-Brücke > Südkreuz > Schöneberg

Fahrzeiten verändert: Die S 1 fährt von Schöneberg bis Friedenau ca. 3 Minuten früher.

Gleisänderung: In Schöneberg fährt die S1 nach Wannsee von Gleis 2 (Gleis stadteinwärts).

- S 1 fährt Wannsee <> Schöneberg und Gesundbrunnen <> Oranienburg

Bitte beachten Sie auch die Sperrung des Nordsüd-S-Bahntunnels zwischen Yorckstraße (Großgörschenstraße) und Gesundbrunnen bis 4.5.2015 (Mo) 1.30 Uhr. In der Nacht 28.2./1.3. (Sa/So) besteht in der Zeit von 0 bis 7 Uhr zwischen Wannsee und Schöneberg S-Bahn-Pendelverkehr mit Umsteigen in Sundgauer Straße (siehe separate Meldung). Der Ersatzverkehr mit Bussen hält in Schöneberg in der Dominicusstraße gegenüber vom Bahnhof. In Julius-Leber-Brücke halten die Busse in beiden Fahrtrichtungen auf der südlichen Brückenseite in der Kolonnenstraße. Bitte achten Sie auf die Beschilderung am Bus. In Yorckstraße (Großgörschenstraße) halten die Busse zum Einstieg an der BVG-Haltestelle „S Yorckstraße S 1“, an der auch die SEV-Linie Süd von Friedrichstraße endet. Zum Ausstieg in Yorckstraße hält der SEV zweimal:

1. an der BVG-Haltestelle „S+U Yorckstraße S 2, S 25, U7“ und
2. an der SEV-Haltestelle in der Katzlerstraße.

Fahrgäste, die in Yorckstraße zur SEV-Linie Süd nach Friedrichstraße umsteigen möchten, steigen bitte an der SEV-Haltestelle in der Katzlerstraße aus. In Südkreuz hält der SEV an der Halteposition 3 auf dem Hildegard-Knef-Platz.

Grund: Ausbau der Bauweiche, Wiederherstellung der Zweigleisigkeit

Wannsee – Schöneberg

3 **in der Nacht 28.2./1.3. (Sa/So), 0 Uhr bis 7 Uhr**

S-Bahn-Pendelverkehr: Wannsee <> Schöneberg mit Umsteigen in Sundgauer Straße

Do 12	Fr 13	Sa 14	So 15	Mo 16	Di 17	Mi 18	Do 19	Fr 20	Sa 21	So 22	Mo 23	Di 24	Mi 25	Do 26	Fr 27	Sa 28	So 1
								1								2	
																3	
																	4

Bahnsteigänderung: In Wannsee fährt der Pendelzug nach Sundgauer Straße von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts).

Fahrzeiten geändert: Bitte beachten Sie in Wannsee die längeren Umsteigezeiten von 8 bis 14 Minuten zwischen dem Pendelzug und der S 7 aus/in Richtung Potsdam Hbf.

Grund: Softwarewechsel im elektronischen Stellwerk

S5

Strausberg Nord – Strausberg

4 **in den Nächten 1./2.3. (So/Mo) bis 5./6.3. (Do/Fr), jeweils 21.30 Uhr bis 1.30 Uhr**

SEV: Strausberg Nord – Strausberg

- S 5 fährt Strausberg – Spandau (Mahlsdorf/ Lichtenberg – Westkreuz/Spandau im 10-Minuten-Takt)

Der S-Bf. Hegermühle kann vom Ersatzverkehr nicht angefahren werden. Die Busse halten dafür an der BMO-Haltestelle „Am Annatal“ in der Ernst-Thälmann-Straße. Zwecks Anschlussgewährung und Reduzierung von Wartezeiten fährt der Ersatzverkehr im 20-Minuten-Takt.

Grund: bauvorbereitende Arbeiten für einen Begegnungsabschnitt und Weichenarbeiten in Strausberg Nord

Fahrplanänderungen im DB Regio-Liniennetz

RE3

Stralsund/Schwedt – Berlin – Elsterwerda

A **Noch bis 02.03., immer freitags, samstags und sonntags, jeweils ab 21 Uhr**

- Ausfall der Züge in unterschiedlichen Abschnitten zwischen Pasewalk, Schwedt, Angermünde und Berlin
- Ersatz durch Busse

B **Am 14. und 15.02., jeweils ganztägig**

- Ausfall der Züge zwischen Südkreuz und Zossen
- Ersatz durch S-Bahn S 2 zwischen Südkreuz und Blankenfelde (Achtung, kein S-Bahn-Verkehr zwischen Gesundbrunnen und Yorckstr.)
- Ersatz durch Busse zwischen Blankenfelde und Zossen
- Früherer Reisebeginn in Richtung Elsterwerda

RE5

Stralsund / Rostock – Berlin – Falkenberg (Elster) / Lutherstadt Wittenberg

RB12

Templin – Berlin-Lichtenberg

C **Am 21. und 22.02., jeweils ganztags**

- Fahrzeitänderungen zwischen Oranienburg und Berlin
- RB 12 um 12 min frühere Abfahrten ab Berlin-Lichtenberg

RE7

Dessau – Berlin – Wünsdorf-Waldstadt

D **Am 14. und 15.02., jeweils ganztägig**

- Ausfall der Züge zwischen Berlin-Schönefeld Flughafen und Zossen
- Ersatz durch Busse zwischen Schönefeld und Wünsdorf-Waldstadt
- Zeitänderungen beim mit einbezogenen Ersatzverkehr Zossen – Wünsdorf-Waldstadt

RB24

Eberswalde – Berlin-Lichtenberg

E **Noch bis 03.05. (während Nord-Süd-S-Bahn-Sperrung)**

- Früherlegung einiger Züge ab Eberswalde um wenige Minuten zur Sicherung des Anschlusses an die veränderte S-Bahn in Bernau

RE5

Rostock / Stralsund – Berlin – Lutherstadt Wittenberg / Falkenberg (Elster)

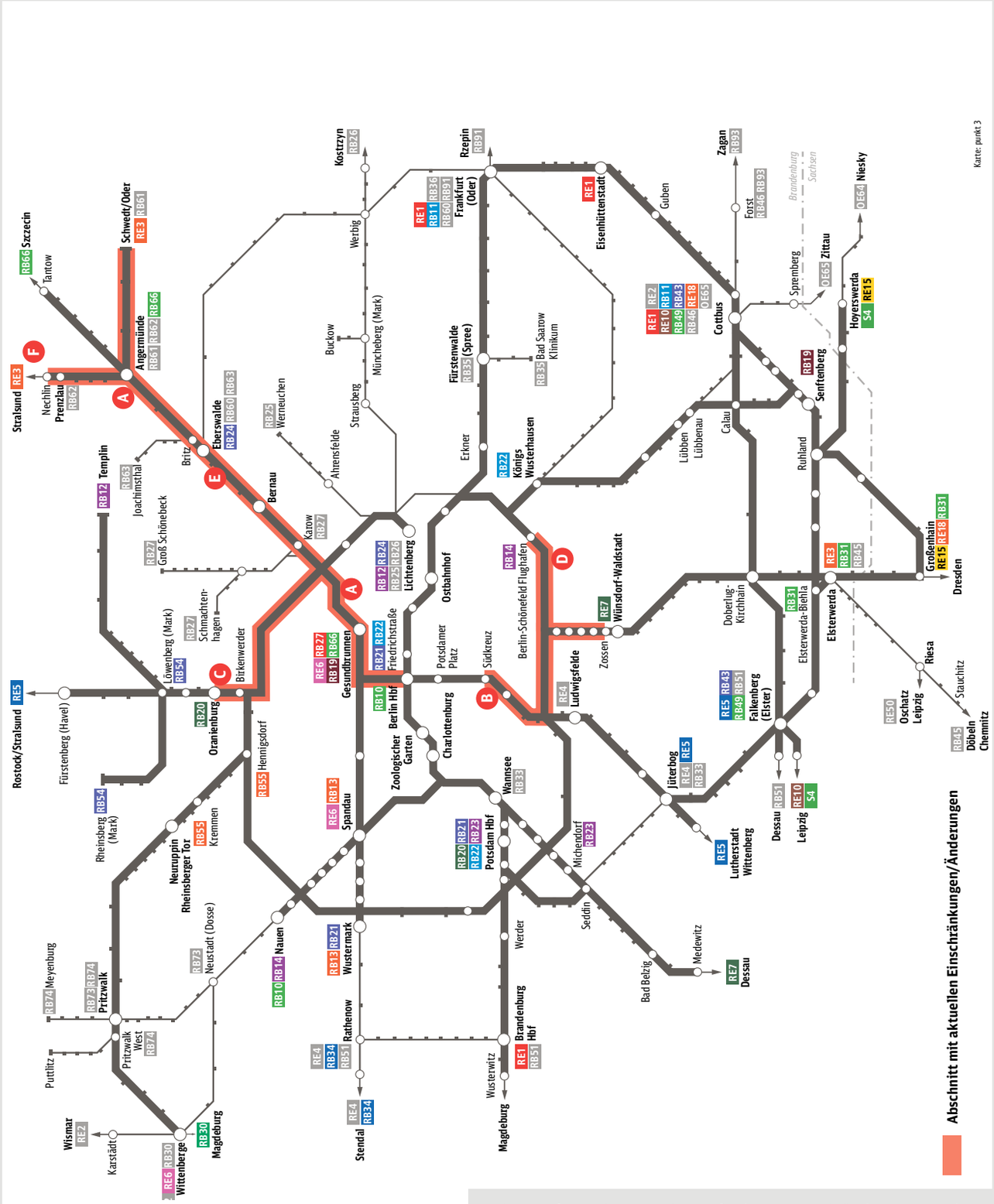
F **Vom 14.02. bis 08.03.**

- Ausfall aller Züge zwischen Demmin und Neubrandenburg
- Ersatz durch Busse
- Reisezeitverlängerung ca. 1 Stunde
- Alternative für Reisen Stralsund <> Berlin: RE 3 über Prenzlau

Zusätzlich kommt es bei einzelnen, z. T. nächtlichen Baumaßnahmen zu Fahrplanänderungen und teilweise SEV auf den Linien: RE 1, RE 6, RE 7, RB 14, RB 22, RB 66

Fahrplanänderungen im DB Regio-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 12.02.2015, bis Sonntag, 01.03.2015



Weitere Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation im Internet unter **www.bahn.de/bauarbeiten/berlin-bb** sowie beim Kundendialog von DB Regio unter ☎ **0331-2356881/-82.** Mobile Apps auf **www.bahn.de** zum Download, u.a. mit Informationen zu aktuellen Abfahrts- und Ankunftszeiten. Linienbezogene baubedingte Fahrplanänderungen können im personalisierten Newsletter bestellt werden: **www.bahn.de/bauarbeiten**.

Neue Wege während der Sperrung des Nordsüd-S-Bahntunnels

Die häufigsten Fragen zu Ersatzverkehr und Umfahrungsmöglichkeiten

Warum wurden die Arbeiten nicht während der vergangenen Sperrung des Nordsüd-S-Bahntunnels im Herbst 2013 durchgeführt?

Matthias Arndt: Vor zwei Jahren wurden während einer 16 Tage dauernden Sperrung die Schienen zwischen Nordbahnhof und Anhalter Bahnhof getauscht. Diese Arbeiten konnten nicht auf einen späteren Termin verschoben werden und waren erst möglich, nachdem die Bauarbeiten auf der weitgehend parallel verlaufenden U-Bahn-Linie U6 beendet waren. Letztere wird als Umfahrungsalternative während der Sperrungen des Nordsüd-S-Bahntunnels benötigt. Aufgrund der räumlichen Einschränkungen im Tunnel können auch nicht alle erforderlichen Maßnahmen gleichzeitig durchgeführt werden. Weiterhin sind ständige Materialtransporte zu berücksichtigen.

Matthias Arndt, Leiter Kundendialog bei der S-Bahn Berlin, antwortet Fahrgästen

Ist es möglich, während der Sperrung den Zugtakt der U6 zu erhöhen?

Matthias Arndt: Die U6 fährt auch im Abend- und Nachtverkehr mit der maximal möglichen Zuglänge. Im Tagesverkehr werden nach Auskunft der BVG maximale Zugstärken auf der U6 eingesetzt. Darüber hinaus sind keine weiteren Kapazitätserweiterungen möglich.

Können die Züge auf den Linien S 41/S 42 verlängert werden?

Matthias Arndt: Leider nein. Wir haben eine Vielzahl von möglichen Ersatz- und Umfahrungsalternativen für den Zeitraum der Sperrung geprüft. Die unterschiedlichsten Belange der Fahrgäste waren dabei zu beachten, die oft gegensätzliche Interessen widerspiegeln. Letztendlich haben wir uns dazu entschieden, die Linie S 45 bis Birkenwerder, die S 8 bis Hennigsdorf und die S 9 bis Bernau zu verlängern, um die Nordsüd-Verbindung über den Ost- oder Westring umfahren zu können. Um dieses Angebot umzusetzen, werden alle verfügbaren Fahrzeuge benötigt. So sind täglich bis zu 532 Viertelzüge, bestehend aus jeweils zwei Wagen, im S-Bahn-Netz im Einsatz. Deshalb ist eine Verlängerung der Züge auf der Ringbahn leider nicht möglich.

Wir setzen darauf, dass die Fahrgäste die verschiedenen Umfahrungsalternativen nutzen und eine Route wählen, die am besten zu ihrem Start und Ziel passt. Dafür stehen neben der Ringbahn auch die Ostringlinien S 8, S 85 und S 9, die U-Bahnlinien U6, U7, U8 und U9 sowie diverse Bus- bzw. Regionalbahnlinien (RE/RB) zur Verfügung.

Warum werden keine zusätzlichen Regionalzüge zwischen Gesundbrunnen und Südkreuz eingesetzt?

Matthias Arndt: Wir haben geprüft, inwiefern zusätzlich zum Ersatz- und Umfahrungskonzept mit S-Bahnen, U-Bahnen und den beiden SEV-Linien mit Bussen der Einsatz von zusätzlichen Zügen des Regionalverkehrs von Gesundbrunnen über Potsdamer Platz und Hauptbahnhof bis Südkreuz möglich ist. Erfahrungen, etwa aus der Tunnelsperrung 2013, haben gezeigt, dass diese zusätzlichen Züge nicht den erhofften Zuspruch fanden. Der überwiegende Teil unserer Fahrgäste bevorzugt einen Umstieg am Bahnhof Friedrichstraße, der jedoch vom Regionalverkehr nicht angefahren wird.

Warum gibt es keine Direktverbindung von Buch/Bernau nach Gesundbrunnen?

Matthias Arndt: Auch die infrastrukturellen Gegebenheiten mussten bei den Planungen berücksichtigt werden. So kann auf Grund der Gleisbelegungen nur eine S-Bahn-Linie aus Richtung Norden in Gesundbrunnen enden. Den auf dem Streckenabschnitt zwischen Bernau und Karow zusteigenden Fahrgästen empfehlen wir, die Nordsüd-Verbindung über den Ostring zu umfahren. Dazu haben wir die Linien S 85 und S 9 bis Buch beziehungsweise Bernau verlängert. Zudem besteht die Möglichkeit, vom S-Bahnhof Pankow die Straßenbahnlinie M1 zu nutzen, um mit dieser den Bahnhof Friedrichstraße zu erreichen. Alternativ kann zwischen Bernau und dem Berliner Hauptbahnhof auch die Linie RE 3 genutzt werden.

Für alle Fragen zur Tunnelsperrung stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kundenbetreuung telefonisch unter **☎ 030 297-43333** zur Verfügung. Es wird empfohlen, vor Fahrtantritt eine Reiseverbindung über die elektronischen Fahrplanauskunftssysteme unter **www.s-bahn-berlin.de, www.vbb.de** oder **www.bahn.de** abzurufen. Die Daten sind auch per App oder **mobil.s-bahn-berlin.de** verfügbar. Hier werden auch alternative Routen angezeigt.

Regional-Express-Linie RE7 von Dessau Hauptbahnhof in Sachsen-Anhalt

Mit TALENT zu Bauhaus und Filmsets

„Ich bin jedes Mal begeistert, wie bevorzugt ich reisen kann. Im Zug herrscht eine angenehme Atmosphäre, die Abteile sind sauber und die Zugbegleiter zuvorkommend und hilfsbereit.“ So lautet das Urteil einer Bahnkundin, die regelmäßig den RE 7 nutzt. „Alles in allem: weiter so!“ Auf der RE 7-Strecke zwischen der Bauhaus-Stadt Dessau und der Bunkerstadt Wünsdorf-Waldstadt bzw. Zossen werden seit 2012 moderne TALENT 2-Züge eingesetzt. Komfort, der überzeugt. So geht es bequem durch die Stadt und zu sehenswerten Zielen im Umland.

Bauhausstadt Dessau 1

Zu Fuß erkunden Kunst- und Architekturliebhaber vom Hauptbahnhof Dessau aus das Bauhausgebäude und die 2014 wiedereröffnete Meisterhaussiedlung. In die Stadtgeschichte führt das Museum Johannbau ein. Der Kulturpfad führt zu diesen und weiteren Sehenswürdigkeiten der Stadt. Von April bis Oktober bietet die Tourist-Information dazu öffentliche Führungen an. Einen Überblick gewinnt man vom 73 Meter hohen Rathausturm. Das klassizistische Schloss Luisium gehört zu den gärtnerisch und historisch interessanten Anlagen des Dessau-Wörtlitzer Gartenreichs. Per Fahrrad, das am Hauptbahnhof verliehen wird, geht es bis in die Gropius-Siedlung Dessau-Törten oder die Elbe entlang durch das Biosphärenreservat Mittelelbe.

→ **www.dessau-rosslau-tourismus.de**

Fahrzeit: 96 Minuten ab Berlin Hbf

Zum Ausflug nach Dessau siehe auch Seite 11

Wiesenburg (Mark) & Bad Belzig 3 4

In Bad Belzig thront trutzig die Burg Eisenhardt mit Museum und begehbaren Wehrtürmen. In Wiesenburg spazieren Ausflügler durch den weitläufigen Schlosspark. Zwischen beiden Orten spannt sich der Kunstwanderweg, der im Januar als „Qualitätsweg“ ausgezeichnet wurde. Die Nordroute ist rund 20, die Südroute 17 Kilometer lang. Ein Audioguide informiert über die Kunstwerke am Wegesrand – er ist sowohl im Bahnhof Bad Belzig als auch im Bahnhof Wiesenburg erhältlich. Beide Bahnhöfe bieten einen weiteren Service für Ausflügler: Einen Fahrradverleih, bei dem die Räder auch am jeweils anderen Bahnhof abgegeben werden können. So lassen sich bei einer Tour auch Orte wie Raben, Jeserig und Niemegk erkunden.

→ **www.flaeming.net**

Fahrzeit: 60 bzw. 69 Minuten ab Berlin Hbf

Die Musketiere im Filmpark Babelsberg

Foto: Filmpark Babelsberg/Mathwig

Überraschend: Der Kunstwanderweg im Fläming

Foto: TMB-Fotoarchiv/Paul Hahn

Medewitz (Mark) 2

Die Eiszeit hinterließ im Fläming die „Rummeln“ genannten Trockentäler sowie Findlinge in allen Größen. Beides entdecken Wanderer auf dem Findlingswanderweg (Wanderweg 70), der am Bahnhof Medewitz startet und endet. Knapp 10 Kilometer geht es durch Buchen- und Kiefernwald und durch die Springer Rummel. Die Wegmarkierung: graue Steine auf weißem Quadrat.

→ **www.flaeming.net**

Fahrzeit: 73 Minuten ab Berlin Hbf

Beelitz-Heilstätten 5

Bereits Ende März öffnen die Spargelhöfe rund um Beelitz. Ab Beelitz-Heilstätten verbindet die Buslinie 643 Freunde des edlen Gemüses mit den Höfen in Klaistow und Busendorf. In der Nähe des Bahnhofs lässt sich das ehemalige Heiz-Kraft-Werk auf Führungen erkunden, ebenso die Anfang des 20. Jahrhunderts errichteten Heilstätten und Sanatorien.

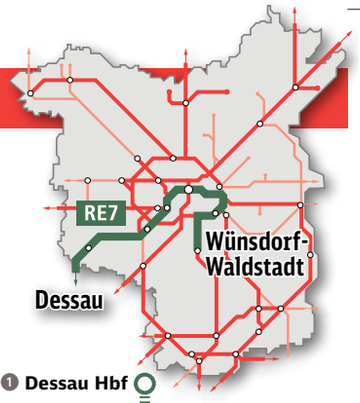
→ **www.heilstaetten.beelitz.de**

Fahrzeit: 41 Minuten ab Berlin Hbf

*** Mit dem PlusBus im Hohen Fläming unterwegs:** Seit dem Fahrplanwechsel 2014 bieten die PlusBusse einen einfach merkbaren Stundentakt mit Anschluss zum Regional-Express an allen Endpunkten. Vom Bahnhof Bad Belzig aus startet die Linie 580 Richtung Potsdam Hbf und die Linie 581 Richtung Brandenburg an der Havel. Ausflügler erreichen so bequem beispielsweise das Kloster Lehnin mit Museum. Der VBB plant, das PlusBus-Angebot in ganz Brandenburg zu etablieren und damit die ländlichen Regionen besser zu vernetzen.
Info: ☎ 0800 0099101, www.plusbus-hoherflaeming.de

nach Wünsdorf-Waldstadt in Brandenburg

Foto: Stjepan Sedlar



Der RE 7 überzeugt mit Komfort

Die Strecke: Von Dessau in Sachsen-Anhalt durch den Hohen Fläming bis Potsdam, mitten durch Berlin und über den Flughafen Schönefeld bis Wünsdorf-Waldstadt – rund 180 Kilometer.
Der Takt: **stündlich**; zwischen Bad Belzig und Dessau am Sa/So alle 2 Stunden.
Die Züge: Die **modernen TALENT 2-Züge** überzeugen mit hohem Komfort, viel Beinfreiheit und sicherem Einstieg auch mit Rollstuhl, Kinderwagen oder Fahrrad. Vollklimatisierung und Steckdosen, barrierefreie Toiletten mit Wickeltischen sowie großzügige Mehrzweckabteile machen die Fahrt für alle Fahrgäste zum entspannten Erlebnis. Mit hoher Beschleunigung und einer Maximalgeschwindigkeit von 160 km/h kommen Sie schnell ans Ziel. Auf jeder Fahrt stehen **Kundenbetreuer** als Ansprechpartner zur Verfügung.

Wegen umfangreicher **Bauarbeiten** zwischen Blankenfelde und Wünsdorf-Waldstadt enden die Züge des RE 7 noch bis voraussichtlich Ende 2015 meist in Zossen. Wünsdorf-Waldstadt ist ab Berlin mit dem RE 3 sowie ab Zossen mit der Buslinie 618 und SEV erreichbar.

→ **bauarbeiten.bahn.de**
→ Reiseauskunft auf **www.bahn.de**

Potsdam Medienstadt Babelsberg 6

Am 1. April öffnet die Film- und Fernsehwelt wieder ihre Türen für Besucher. Nur fünf Gehminuten vom Bahnhof entfernt warten die drei Musketiere, Stuntmenschen und Filmtiere, das 4D-Actionkino und das GZSZ-Außenset, das Traumwerker-Atelier, die Western-Straße und vieles mehr auf alle, die einen Blick hinter die Kulissen der schillernden Medienwelt werfen wollen.
→ **www.filmpark-babelsberg.de**

Fahrzeit: 23 Minuten ab Berlin Hbf

Rangsdorf 7

Das Bücker-Luftfahrt- und Eissegel-Museum informiert über ein ehemaliges Flugzeugwerk und maritimen Wintersport.
Im Sommer ist der Rangsdorfer See Ausflugsziel für Badenixen und Sonnenanbeter. Das weitläufige Ufer mit vielen Liegeplätzen ist in rund einer Viertelstunde zu Fuß vom Bahnhof erreicht. Für Kinder ideal: Das Wasser ist meterweit sehr flach.
→ **www.rangsdorf.de**

Fahrzeit: 58 Minuten ab Berlin Hbf

1 **Dessau Hbf**	
Roßlau (Elbe)	
Jeber-Bergfrieden	
2 Medewitz (Mark)	
3 Wiesenburg (Mark)	
4 Bad Belzig	BUS *
Baitz	
Brück (Mark)	
Borkheide	
5 Beelitz-Heilstätten	
Seddin	RB23
Michendorf	RB23 RB33
Wilhelmshorst	RB33
Rehbrücke	RB33
6 Medienstadt Babelsberg	RB33
Wannsee	RE1 RB21 RB22 RB33
Berlin Charlottenburg	RE1 RB14 RB21 RB22
Berlin Zoologischer Garten	RE1 RE2 RB14 RB21 RB22
Berlin Hauptbahnhof	RE1 RE2 RE3 RE4 RE5 RB10 RB14 RB21 RB22
Berlin Friedrichstraße	RE1 RE2 RB14 RB21 RB22
Berlin Alexanderplatz	RE1 RE2 RB14
Berlin Ostbahnhof	RE1 RE2 RB14
Berlin Karlshorst	RB14
Berlin-Schönefeld Flughafen	RB14 RB19 RB22
Blankenfelde	RE3
Dahlewitz	RE3
7 Rangsdorf	RE3
Dabendorf	RE3
Zossen	RE3
Wünsdorf-Waldstadt	RE3

ACHTUNG!
Am 14. und 15.2. entfallen die Züge zwischen Berlin-Schönefeld und Zossen ganztägig
→ Siehe Seite 13

Das Brandenburg-Berlin-Ticket (BBT) gilt auf der gesamten Strecke des RE 7, auch in Sachsen-Anhalt bis zur Endhaltestelle Dessau. Montags bis freitags ab 9 Uhr, am Wochenende ab 0 Uhr, sind damit bis zu fünf Personen den ganzen Tag lang für nur 29 Euro unterwegs (Preis am Automaten und im Internet, 2. Klasse).

RegioTOUR

GEMEINSAM REISEN!

VON BERLIN INS ODERBRUCH | FREITAG, 17.04.2015

Dshamilja im Theater am Rand

NEU!

69,50 € p.P.
VBB-Abo 65plus: 63,50 € p.P.

Foto: Günter Linke

Aitmatows Dichtkunst, Thomas Rühmanns Stimme, Tobias Morgensterns Musik nehmen sich jener „Zaubernacht im August an, in der Mann und Frau sich erkennen und das Kind dunkel das Licht ahnt“ (Louis Aragon). Fern im nordöstlichen Kirgisien im Sommer 1943: Auf dem Kornwagen bringen Said, Danijar und Dshamilja das an der Front benötigte Getreide zur Bahnstation. Hier beginnt sie, die schönste Liebesgeschichte der Welt. Eine Rundfahrt am Vormittag durch die reizvolle Landschaft des Niederoderbruchs führt durch die Dörfer Hohenwutzen, Oderberg, Liepe, Niederfinow (Schiffshebewerk) und Falkenberg.

LEISTUNGEN:

DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.) • Reisebusfahrt* • Rundfahrt Niederoderbruch (1,5 h) • Mittagessen zur Auswahl: Kartoffelauflauf (mit Fleisch) **oder** Nudelauflauf (veg.) • Theatervorstellung „Theater am Rand“ in Zollbrücke

*Busfahrt durch: Barnimer Busgesellschaft, Friedrich-Ebert-Str. 27 D, 16225 Eberswalde

Reisetermin: 17. April 2015 | **Buchungsschluss:** 10. April 2015

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln Hbf (tief)	ab 09:33 Uhr	an 18:28 Uhr
Eberswalde	an 10:07 Uhr	ab 17:54 Uhr

VON BERLIN NACH TORGAU | SAMSTAG, 18.04.2015

Spuren des Unrechts

NEU!

59,00 € p.P.

Foto: Torgau-Informations-Center

Die Tour beginnt mit einer Stadtführung. Nach dem Mittagessen wird die Ausstellung „Spuren des Unrechts“ im Schloss Hartenfels besucht. Mehr als tausend Jahre Stadtgeschichte umfassen auch dunkle Kapitel. 1943 wurde das Reichskriegsgericht von Berlin nach Torgau verlegt. Mit Fotos, Biografien und Video-Interviews stellt die Ausstellung Torgaus Rolle als Zentrale des Wehrmachtstrafsystems im Nationalsozialismus, die Geschichte der Sowjetischen Speziallager Nr. 8 und 10 und den Strafvollzug der DDR dar. Später bleibt Zeit, die Stadt individuell zu erkunden.

LEISTUNGEN:

DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.) • Stadtführung • Mittagessen zur Auswahl: Gulasch **oder** Zanderfilet **oder** Kohlrabischnitzel • Ausstellungsbesuch und Führung „Spuren des Unrechts“ • Informationsmaterial • Kaffee und Kuchen

Reisetermin: 18. April 2015 | **Buchungsschluss:** 11. April 2015

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln Hbf (tief)	ab 08:14 Uhr	an 19:42 Uhr
Torgau	an 10:12 Uhr	ab 17:50 Uhr

VON BERLIN INS LAUSITZER SEENLAND | SAMSTAG, 28.03.2015

Lausitzer Seen & sorbische Ostereier

68,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus: 62,00 € p.P.

Foto: Radke LMBV

In der Lausitz entsteht die größte künstliche Seenlandschaft Europas. Erster Stopp ist an der Landzunge Pritzen. Nach dem Ende des Braunkohleabbaus blieb der Ort auf einer Halbinsel inmitten eines Kohleabbaugebietes zurück, das seit 1998 geflutet wird. Am Großräschener See unternehmen Sie einen Abstecher zur Viktoriahöhe mit Aussichtsplattform. Nächster Stopp ist an der Landmarke „Rostiger Nagel“, einem 30 Meter hohen Aussichtsturm. Am Nachmittag führt die Fahrt durch das Lausitzer Seenland nach Sabrodt.

LEISTUNGEN:

DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.) • Busfahrt* • Rundfahrt Lausitzer Seenland • Mittagessen: Deftiger Kesselgulasch mit frischem Brot • Kaffeegedeck und Unterhaltungsprogramm im Ostereiermuseum Sabrodt

*Busfahrt durch: Omnibusbetrieb Wieland, Mozartstr. 14.a, 03130 Spremberg

Reisetermin: 28. März 2015 | **Buchungsschluss:** 21. März 2015

ABFAHRT/ANKUNFT:

Berlin Hbf (tief)	ab 07:30 Uhr	an 19:35 Uhr
Altdöbern	an 09:22 Uhr	
Großräschen		ab 17:25 Uhr

VON BERLIN NACH JÜTERBOG | MITTWOCH, 01.04.2015

Exkursion in Brandenburgs Wildnis

48,50 € p.P.
VBB-Abo 65plus: 42,50 € p.P.

Foto: D. Kolbichter

Auf den Flächen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Jüterbog entwickelt sich eine einzigartige Naturlandschaft. Die militärische Nutzung hat Wunden in der Landschaft zurückgelassen, aber auch dazu geführt, dass weite Gebiete unbesiedelt blieben. So entwickelten sich Wälder, Moore, Heide- und Dünenlandschaften. Über 120 Vogelarten leben hier, und ebenso groß ist die Pflanzenvielfalt. Die geführte Exkursion (5 h) macht die Faszination der Landschaft erlebbar und informiert über heimische Tier- und Pflanzenarten. Rucksackverpflegung nicht vergessen!

LEISTUNGEN:

DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.) • Geführte Wanderung (5 h, ca. 10 km) auf der Stiftungsfläche Jüterbog durch einen sachkundigen Naturschutzexperten (Rucksackverpflegung bitte mitbringen)

Reisetermin: 1. April 2015 | **Buchungsschluss:** 24. März 2015

ABFAHRT/ANKUNFT:

Berlin Hbf	ab 09:14 Uhr	an 16:42 Uhr
Luckenwalde	an 09:53 Uhr	ab 16:03 Uhr

Jetzt das aktuelle RegioTOUR-Angebot buchen!

Online: www.regiotouren.de | **Hotline:** Tel. (030) 20 45 11 15 | **Schalter:** Reisebüro im Bahnhof – Berlin Hauptbahnhof, Service Store DB Express Charlottenburg, DB Mobility Center Steglitz, Fahrkartenagentur Berlin-Schöneweide, FahrKartenAgentur Königs Wusterhausen

Mindestteilnehmerzahl je Reise: 30 | Reiseveranstalter: RegioTour GmbH

TAGESAUSFLÜGE MIT DER BAHN

RegioTOUR

VON BERLIN NACH STETTIN | MITTWOCH, 08.04.2015

Hafenstadt zwischen Oder und Ostsee

65,00 € p.P.

Foto: Polnisches Fremdenverkehrsamt

Stettin, an der Odermündung zum Stettiner Haff gelegen, ist die Hauptstadt Westpommerns. Die Stadt bietet eine Vielzahl touristischer Sehenswürdigkeiten aus diversen Epochen, wie das Schloss der pommerschen Herzöge, das Berliner Tor und das Königstor sowie das Ensemble des Rossmarktes aus der Barockzeit. Zu den ganz alten gotischen Bauwerken zählen die Peter-und-Paul-Kirche und die Jakobikirche. Die berühmte Hakenterrasse wurde an der Wende des 19. zum 20. Jahrhundert erbaut. Nach einer ca. dreistündigen Rundfahrt und einem schmackhaften 3-Gänge-Menü erkunden Sie die Stadt zu Fuß.

LEISTUNGEN:

DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.) • Busfahrt* • Reiseleitung • Stadtrundfahrt • 3-Gänge-Menü zur Auswahl: Tomatensuppe, Kabeljaufilet **oder** Hähnchenbrust **oder** Piroggen, Käsekuchen • Stadtführung • freie Zeit

*Busfahrt durch: Touristik-Agentur Usehdom, Maxim-Gorki-Straße 48, 17424 Heringsdorf

Reisetermin: 8. April 2015 | **Buchungsschluss:** 1. April 2015

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln Gesundbrunnen	ab 08:05 Uhr	an 21:40 Uhr
Szczecin Glowny	an 09:49 Uhr	ab 19:52 Uhr

VON BERLIN ZUR INSEL RÜGEN | SAMSTAG, 11.04.2015

Frühlingsausflug zur Insel Rügen

68,00 € p.P.

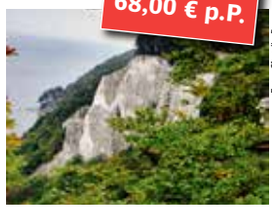


Foto: Claudia Braun

Nach Ankunft im Bahnhof Stralsund bringt Sie der Reisebus auf Rügens bekanntester Alleenstraße in die ehemalige Residenzstadt Putbus. Ein Abstecher zum Hafen Lauterbach ermöglicht einen Blick zur unbewohnten Insel Vilm. Im „Rasenden Roland“ geht es von Putbus nach Binz. Nach einer Besichtigung des Ostseebades, das für seine klassische Bäderarchitektur bekannt ist, bleibt Zeit für eine individuelle Mittagspause. Durch die Hafenstadt Sassnitz und den Nationalpark Jasmund fahren Sie zur berühmten Kreideküste. Ein Spaziergang führt zur Victoriasicht mit traumhaftem Blick auf den Königsstuhl.

LEISTUNGEN:

DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.) • Reisebusfahrt* • Reiseleitung • Abstecher Hafen Lauterbach • Kleinbahnfahrt im „Rasenden Roland“ • Besichtigung, Aufenthalt Binz • Fahrt zur Kreideküste • Spaziergang zur Victoriasicht

*Busfahrt durch: Touristik-Agentur Usehdom, Maxim-Gorki-Straße 48, 17424 Heringsdorf

Reisetermin: 11. April 2015 | **Buchungsschluss:** 4. April 2015

ABFAHRT/ANKUNFT:

Berlin Hbf	ab 06:31 Uhr	an 22:14 Uhr
Stralsund	an 09:50 Uhr	ab 19:03 Uhr

VON BERLIN NACH POLEN | SONNTAG, 12.04.2015

Frühlingserwachen an der Oder

69,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus: 63,00 € p.P.

Foto: Walter Hausdorf

Die Oder ist ein weitgehend naturbelassener Strom. Mit dem „Oderlandführer“ gelangen Sie an Uferzonen, die für Busreisende sonst nicht zugänglich sind. Sie werden beeindruckt sein vom östlichen Uferstreifen bis nahe Schwedt (Oder). Hohe Uferböschungen mit weiten Panoramablicken in das Oderbruch sowie in den „Internationalpark Unteres Odertal“ wechseln sich ab mit Abschnitten, an denen die Straße regelrecht in den Fluss hineinführt. Zudem kommen Sie durch Ortschaften, die Namensgeber für Kolonistendörfer im Oderbruch sind, wie Güstebiese, Rüdnitz und Küstrinchen, heute allesamt polnisch.

LEISTUNGEN:

DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.) • Reisebusfahrt* • Reiseleitung • Mittagessen in Cedynia • Fotostopp in Nowy Lubusz • Unterwegshalte an den schönsten Punkten der Grenzoder: in Kostrzyn, in Czelin, in Cedynia • Teilbesichtigung Oderbrücke Siekieri

Reisetermin: 12. April 2015 | **Buchungsschluss:** 5. April 2015

ABFAHRT/ANKUNFT:

Berlin Hbf (tief)	ab 07:21 Uhr	an 20:39 Uhr
Frankfurt (Oder)	an 08:27 Uhr	ab 19:34 Uhr

VON BERLIN NACH NEUGLOBSOW | MITTWOCH, 15.04.2015

Von Seeadlern, Bibern und Schellenten

58,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus: 52,00 € p.P.

Foto: R. Fechner

Der Stechlinsee gehört zu den saubersten Seen Deutschlands. Im Durchschnitt kann man bis zu zehn Meter tief sehen. Während einer Wanderung am Seeufer beeindrucken die bizarren Formen der Buchen und Eichen. Dazwischen stehen uralte Kiefern, die Winteransitzpunkte der Seeadler. Mit etwas Glück sieht man einen am Himmel kreisen. Oder man sieht und hört die Schellente, die hier in abgestorbenen Bäumen geeignete Bruthöhlen gefunden hat. Am Nachmittag hören Sie alte Geschichten über Neuglobsow. Der Ort geht auf eine Glashütte zurück.

LEISTUNGEN:

DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.) • Busfahrt* • Reiseleitung • Wanderung um den Stechlinsee ab Neuglobsow, ca. 7 km (für Gehbehinderte ungeeignet) • Mittagessen zur Auswahl: Schweineschnitzel **oder** Matjesfilet **oder** Gemüseplatte • Spaziergang Neuglobsow • Kaffeetafel

*Busfahrt durch: Oberhavel Verkehrsgesellschaft, Annahofer Str. 1 A, 16575 Oranienburg

Reisetermin: 15. April 2015 | **Buchungsschluss:** 8. April 2015

ABFAHRT/ANKUNFT:

Berlin Hbf (tief)	ab 08:44 Uhr	an 18:12 Uhr
Fürstenberg(Havel)	an 09:43 Uhr	ab 17:12 Uhr

Jetzt das aktuelle RegioTOUR-Angebot buchen!

Online: www.regiotouren.de | **Hotline:** Tel. (030) 20 45 11 15 | **Schalter:** Reisebüro im Bahnhof – Berlin Hauptbahnhof, Service Store DB Express Charlottenburg, DB Mobility Center Steglitz, Fahrkartenagentur Berlin-Schöneweide, FahrKartenAgentur Königs Wusterhausen

Mindestteilnehmerzahl je Reise: 30 | Reiseveranstalter: RegioTour GmbH

IRE Berlin-Hamburg: Fahrplanänderungen im Februar und März

Bitte vorab auf www.bahn.de/berlin-hamburg informieren

Aufgrund von Bauarbeiten gibt es im Februar und März beim IRE Berlin-Hamburg Änderungen der Fahrzeiten und der Zugführung. Am 21./22. Februar entfallen die Unterwegshalte in Salzwedel, Uelzen, Lüneburg und Hamburg-Harburg. Dadurch verkürzt sich an beiden Tagen die Fahrzeit nach Hamburg für die jeweilige Frühverbindung.
Am 21. sowie vom 23. bis 28. Februar, jeweils zur Frühverbindung (IRE 18093), startet der IRE erst in Hamburg-Harburg, nicht am Hauptbahnhof.

Am 7./8. März fällt der Halt in Berlin-Spandau aus, die Züge werden umgeleitet. Der Frühzug (IRE 18096) nach Hamburg am 7. März fährt bereits um 6.25 Uhr in Berlin Ostbahnhof ab.

• mg

www.bahn.de/berlin-hamburg.de

Tickets für den IRE Berlin-Hamburg gibt es zum Festpreis von 19,90 € bzw. 29,90 € für Hin- und Rückfahrt innerhalb von 15 Tagen an allen Verkaufsstellen und Fahrkartenautomaten der Deutschen Bahn, an den Verkaufsstellen der S-Bahn-Berlin, über die DB Navigator-App (Handy-Ticket) sowie unter **www.bahn.de/berlin-hamburg** (in der Fahrplanauskunft „nur Nahverkehr" auswählen").

Fahrpläne IRE Berlin-Hamburg bis 28. August 2015

IRE Berlin-Stendal-Salzwedel-Uelzen-Lüneburg-Hamburg

	Zug	IRE 18096 Mo-Sa 1	IRE 18098 So 2	IRE 18092 Mo-Sa 3	IRE 18092 So 4
Berlin Ostbahnhof		06:40	13:26	16:55	16:55
Berlin Hbf		06:52 Z	13:37 Z	17:05 Z	17:05 Z
Berlin Zool Garten		07:00 Z	13:44 Z	17:12 Z	17:12 Z
Berlin-Spandau		07:09 Z	13:53 Z	17:25 Z	17:25 Z
Stendal	an	07:46	14:25	17:59	17:59
Stendal		07:50	14:27	18:09	18:09
Salzwedel	an	08:22	14:55	18:40	18:40
Salzwedel		08:24	14:56	18:42	18:42
Uelzen	an	09:05 A	15:32 A	19:05 A	19:05 A
Lüneburg	an	09:29 A	15:52 A	19:30 A	19:30 A
Hamburg-Harburg	an	09:52 A	16:13 A	19:53 A	19:56 A
Hamburg Hbf	an	10:03	16:26	20:05	20:07

IRE Hamburg-Lüneburg-Uelzen-Salzwedel-Stendal-Berlin

	Zug	IRE 18093 Mo-Sa 5	IRE 18095 So 6	IRE 18097 Mo-Fr 7	IRE 18099 Sa-So 8
Hamburg Hbf		6:58	12:41	16:41	19:15
Hamburg-Harburg		7:15 Z	12:53 Z	16:54 Z	19:35 Z
Lüneburg		7:35 Z	13:14 Z	17:13 Z	19:54 Z
Uelzen		7:58 Z	13:31 Z	17:34 Z	20:26 Z
Salzwedel	an	8:20	13:54	18:00	20:53
Salzwedel		8:21	13:56	18:14	20:54
Stendal	an	8:52	14:46	18:47	21:24
Stendal		8:53	14:48	18:48	21:26
Berlin-Spandau	an	9:26 A	15:22 A	19:25 A	22:00 A
Berlin Zool Garten	an	9:36 A	15:32 A	19:35 A	22:12 A
Berlin Hbf	an	9:42 A	15:39 A	19:41 A	22:18 A
Berlin Ostbahnhof	an	9:51 A	15:50	19:51	22:28

A = nur Ausstieg
Z = nur Zustieg

1 auch 05.04., 24.05.2015 nicht 06.04., 25.05.2015 2 auch 06.04., 25.05.2015, nicht 05.04., 24.05.2015 3 auch 05.04., 24.05.2015 nicht 06.04., 25.05.2015 4 auch 06.04., 25.05.2015, nicht 05.04., 24.05.2015
5 auch 05.04., 24.05.2015 nicht 06.04., 25.05.2015 6 auch 06.04., 25.05.2015, nicht 05.04., 24.05.2015 7 nicht 06.04.2015, 25.05.2015 8 auch 06.04., 25.05.2015

Begegnungen mit singenden Schwänen

Nationalpark Unteres Odertal lädt vom 13. bis 15. Februar zu Exkursionen ein

Bis zu 1500 Singschwäne rasten derzeit im Nationalpark Unteres Odertal. Während der 9. Singschwantage vom 13. bis 15. Februar sind Interessierte zu Exkursionen zu den Schlaf- und Nahrungsplätzen der gefiederten Wintergäste eingeladen.

Am Samstag und Sonntag, 14. und 15. Februar, finden zwischen 9 und 16 Uhr laufend Vorträge und Exkursionen statt. Vom Nationalparkzentrum in Criewen aus starten Ranger der Naturwacht mit ihren Gästen zu Wanderungen in das Nationalparkgebiet. Für den Fall, dass die Singschwäne sich vermehrt in weiter entfernten Bereichen der Auenlandschaft aufhalten, wird ein Shuttle-verkehr organisiert.

Am Samstag, 17 Uhr, zeigt unter anderem der Berliner Naturfotograf Josef Vorholt in einem Lichtbildervortrag seine beeindruckenden Aufnahmen. Für die Jüngsten gibt es die Singschwan-Werkstatt im NATURA-2000-Haus.

Anders als sein Verwandter, der Höckerschwan, hat der Singschwan einen gelb-schwarzen Schnabel – und kommuniziert mit variantenreichen trompetenartigen Tönen.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos, Spenden für die Arbeit der Nationalparkverwaltung und der Naturwacht werden erbeten. Speisen und Getränke regionaler Anbieter können vor Ort erstanden werden. •mg

Tourismusverein Nationalpark Unteres Odertal e.V., ☎ 03332 25590
www.unteres-odertal.de
Anfahrt:
RE 3 von Berlin nach Angermünde, weiter mit Buslinie 468 Richtung Schwedt/Oder, ca. 15 Minuten bis „Criewen Nationalparkzentrum"

Foto: Josef Vatholt

Wer ruft denn da? Der Singschwan, lateinisch: Cygnus cygnus, tauscht sich mithilfe trompetenartiger Töne aus.

Klein-Venedig in Brandenburg

Auf den Spuren Tucholskys durch Rheinsberg

Foto: Matthias Schäfer

Winterliches Brandenburg

Das Schloss Rheinsberg war ursprünglich mal eine mittelalterliche Wasserburg.

Leuchttürme stehen für gewöhnlich an Küsten der Meere. Doch auch in Brandenburg gibt es einen – und zwar am Rheinsberger See. Er markiert die Einfahrt zum Hafendorf Rheinsberg. Die Landschaft um den Ort herum gehört zu den seen- und waldreichsten Urlaubsregionen Deutschlands. Gelegen am südlichen Ausläufer der mecklenburgischen Seenplatte, lässt es sich hier vorzüglich Urlaub machen. So zählen das Maritim Hafenhotel Rheinsberg und die Marina Wolfsbruch im Ortsteil Kleinzerlang zu den wohl schönsten Häusern ihrer Art, die komfortables Wohnen mit direkter Lage am Wasser verbinden.

Nur wenige Kilometer vom Klein-Venedig Brandenburgs entfernt liegt der traditionsreiche Ort Rheinsberg mit seinem historischen Stadtkern sowie der Musikakademie. Doch der staatlich anerkannte Erholungsort mit seinen Ein- und Doppelstubenhäusern aus der Mitte des 18. Jahrhunderts hat mehr zu bieten als nur das Schloss, welches ursprünglich eine mittelalterliche Wasserburg war. Hier steht unter anderem die bemerkenswerte, frühgotische Pfarrkirche St. Laurentius. Außerdem befindet sich in Rheinsberg das Kurt-Tucholsky-Literaturmuseum.

Angebot:
Maritime Winterzeit
Direkt am Rheinsberger See gelegen, bietet das Hafenhotel eine wunderbare Idylle mit Leuchtturm, kleinen Brücken und schöner Aussicht. Erkunden Sie den traditionsreichen Ort Rheinsberg mit seiner wundervollen Innenstadt, den Sie zu Fuß oder auf dem Wasserweg erreichen. Ihren Tag können Sie in der Wellness Lounge ausklingen lassen.

Maritim Hafenhotel Rheinsberg

Maritimes Flair mit Leuchtturm

Leistungen:
- 2 ÜN im Classic-Doppelzimmer inkl. Frühstücksbuffet
- 1 x warme Waffeln mit verschiedenen Toppings
- 1 x Heißgetränk, inklusive Abendschwimmen mit Kerzenschein

Preis p.P. im Classic-DZ: 94,00 €

Kontakt:
Wellnesshotel Hafendorf
Rheinsberg GmbH & Co. KG
Hafendorfstraße 1
16831 Rheinsberg

Weitere Informationen:
Die Angebote des „Winterlichen Brandenburg" 2014/2015 gelten bis 31.3.2015.
Informations- und Vermittlungsservice der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH
☎ 0331 2004747 | **www.winterliches-brandenburg.de**

Einkehr-Tipp

Die schmackhafte Seite Brandenburgs

Speisen wie ein Ritter

Aus dem ehemaligen Ackerbürgerhaus von 1750 schufen Architekten und Designer ein kleines, feines Restaurant inklusive Hotel in einer erfrischenden Landhaus-Atmosphäre. Der Seehof in Rheinsberg, ein mehrfach ausgezeichnetes Restaurant um Küchenchef Daniel Pfeiffer, bietet seinen Gästen kulinarische Genüsse am prasselnden Kaminfeuer sowie im lauschigen Wintergarten. Auch ein zünftiges Rittermahl ist hier im einzigen erhaltenen Eiskeller der Region möglich. Dass in der Nähe des Grienericksees liegende Restaurant kredenzt seinen Gästen außerdem ein Verwöhn-Frühstück in der Remise oder in der warmen Jahreszeit üppige Buffets im historischen Hofgarten mit mediterranem Flair. Eine weitere Spezialität sind die frisch zubereiteten heimischen Fisch- und Wildgerichte. **www.seehof-rheinsberg.de**

Weitere Ausflugs- und Einkehrtipps unter **www.reiseland-brandenburg.de** | ☎ 0331 2004747

POTSDAM-TIPP

Von Berlin Hauptbahnhof direkt nach Potsdam Hauptbahnhof: Mit den Zügen des Regionalverkehrs RE 1, RB 21, RB 22 in weniger als 30 Minuten oder mit der S 7 in 40 Minuten.

Veranstaltungstipps

14.02.2015
Exoten im Winterschlaf
Hunderte Palmen, Agaven, Lorbeer- und Orangenbäumchen zieren im Sommer die preußischen Parks in Potsdam. In der kalten Jahreszeit überwintern sie gut geschützt in den Orangerien, die von den preußischen Königen zu diesem Zweck eigens errichtet worden sind. Die Führung durch die Pflanzenhalle im Park Sanssouci informiert über diese exotischen Gewächse und die verschiedenen historischen Heizsysteme, die zum Teil bis heute genutzt werden. Treffpunkt: 10.30 Uhr, Besucherzentrum an der Historischen Mühle
Weitere Informationen: ☎ 0331 9694200
www.spsg.de

Foto: SPSG/Wolfgang Pfauder

15.02.2015, 11 Uhr
Schokoträume für Große und Kleine
Vom Kakao zur Schokolade. In diesem Workshop steht der Kakao im Mittelpunkt. Die Teilnehmer lernen die Biologie des Kakaobaums, aber auch die Geschichte seiner Kultivierung kennen. Schritt für Schritt wird die Kakaobohne in diesem Workshop zu wohlschmeckender Schokolade verarbeitet. Naschen ist dabei ausdrücklich erlaubt. Und am Ende dürfen die Teilnehmer ihre süße Belohnung mit nach Hause nehmen.
Anmeldung: ☎ 0331 55040
www.biosphaere-potsdam.de

21.02.2015
Ausstellung im Potsdam-Museum
Vom 21. Februar bis 26. April 2015 zeigt das Potsdam-Museum eine Sonderausstellung mit Arbeiten auf Papier des Landschaftsmalers Hubert Globisch. Als Zeichner hat er seine Heimatstadt Potsdam jahrzehntelang mit dem Blick des Topografen und Chronisten festgehalten. Darüber hinaus war er mit Vorliebe als Tagesreisender im ländlichen Brandenburg unterwegs. Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 10-17 Uhr, Do 10-19 Uhr, Sa/So 10-18 Uhr
Weitere Informationen: ☎ 0331 2896868
www.potsdam.de/potsdam-museum

Ein Ticket – vier Museen

Mehr Kultur erleben mit dem neuen Potsdam-Kombi-Ticket

Ein Museumsbesuch in Potsdam ist seit Anfang des Jahres besonders attraktiv. Mit dem neuen Kombi-Ticket können Besucher mit nur einer einzigen Eintrittskarte gleich vier Museen erleben. Teilnehmende Häuser sind das Filmmuseum, das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPG), das Naturkundemuseum Potsdam sowie das Potsdam Museum.

Die neue Karte kostet zwölf Euro und gilt für jeweils einen Erwachsenen mit bis zu zwei Kindern. Damit ist der Eintritt zu diesen Häusern mit ihren Dauerausstellungen und Sonderausstellungen bezahlt. Der Vorteil für Besucher dabei: Die Kombikarte gilt ein Jahr lang. Innerhalb dieses Zeitraums kann jedes Museum einmal besucht werden. Mit dem Ticket können in den vier teilnehmenden Häusern Potsdamer und Touristen mehr als 10 000 Ausstellungsobjekte aus Film, Geschichte, Kunst sowie Natur aus Potsdam, Brandenburg und der Welt entdecken. Damit wird ein Besuch der Museen in der historischen Innenstadt besonders günstig. Denn einzelne Tickets kosten in der Summe mindestens das Doppelte.

Aktuell dürfen die Besucher folgende Ausstellungen erwarten: Im Filmmuseum ist die ständige Ausstellung „Traumfabrik. 100 Jahre Film in Babelsberg“ sowie die Familienschau „Die Abenteuer des jungen Marco Polo“ zu sehen. Im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte läuft die Ausstellung „Land und Leute. Geschichten aus Brandenburg-Preußen“. Das Naturkundemuseum widmet sich dem „Tierischen Leben im UNESCO-Welterbe“, und im Potsdam-Museum erfahren Besucher in der Schau „Eine Stadt macht Geschichte“ Wissenswertes über die Landeshauptstadt Potsdam.

Im Filmmuseum läuft noch bis 1. November 2015 die Familienschau „Die Abenteuer des jungen Marco Polo“.

Das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte ist in Potsdam am Neuen Markt zu finden.

Fotos (2): Matthias Schäfer

Das günstige Kombi-Ticket kostet zwölf Euro und gilt ein Jahr lang.

www.filmmuseum-potsdam.de
www.hbpg.de
www.potsdam.de/museen

Winterliche Arrangements

Saison: 2.1.–31.3.2015

MARITIME WINTERZEIT

Maritim Hafenhotel Rheinsberg ****S
Rheinsberg, Ruppiner Seenland

Direkt am Rheinsberger See gelegen, bietet das Hafenhotel eine wunderbare Idylle mit Leuchtturm, kleinen Brücken und schöner Aussicht. Erkunden Sie den traditionsreichen Ort Rheinsberg mit seiner wundervollen Innenstadt, den Sie zu Fuß oder auf dem Wasserweg erreichen. Ihren Tag können Sie in der Wellness Lounge ausklingen lassen.

Leistungen: 2 Übernachtungen im Classic-Doppelzimmer inklusive Frühstücksbuffet, 1 x warme Waffeln mit verschiedenen Toppings, 1 x Heißgetränk, inklusive Abendschwimmen mit Kerzenschein

94 € p.P. im Classic-DZ

→ Wellnesshotel Hafendorf Rheinsberg GmbH & Co. KG
Hafendorfstraße 1 | 16831 Rheinsberg

PARTNER-WELLNESS-TAGE

Pension Spreewelten ***
Lübbenau, Spreewald

In Lübbenau, nicht weit entfernt vom Spreewelten Bad, liegt die faszinierende Pension Spreewelten. Die elf Zimmer der Pension wurden von unterschiedlichen Künstlern eingerichtet und machen so Ihre Übernachtung zu einem unvergesslichen Erlebnis. Lassen Sie sich tagsüber mit einer Kahnfahrt in die einzigartige Naturlandschaft entführen und entspannen Sie danach im Spreewelten Bad.

Leistungen: 2 Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstück, Sekt und Gurken, 2-stündige Kahnfahrt, 1 x Entspannung für zwei im Spreewelten Bad

114 € p.P. im DZ

→ Spreewelten GmbH
Bahnhofstraße 3d | 03222 Lübbenau/Spreewald

WINTERLICHER SPREEWALD

Hotel Strandhaus ****
Lübben, Spreewald

In Lübben befindet sich das Strandhaus mit seinen modern eingerichteten Zimmern. Genießen Sie die Ruhe und die schöne Landschaft des Spreewaldes bei einer winterlichen Glühweinkahnfahrt. Zurück im Hotel wärmen Sie sich am Kamin auf, während Ihnen der Duft von frischem Kaffee und Kuchen um die Nase weht.

Leistungen: 2 Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstücksbuffet, 1 x Begrüßungscocktail, 2 x 3-Gänge-Abendmenü, 2 x Kaffee/Kuchenbuffet am Kamin, 1 x Teilkörpermassage oder Gesichtsbehandlung, 1 x Winterliche Glühweinkahnfahrt

235 € p.P. im Komfort-DZ
260 € p.P. im Superior-DZ

→ Hotel StrandhausGmbH
Ernst-von-Houwald-Damm 16 | 15907 Lübben (Spreewald)

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline (0331) 200 47 47 oder im Internet unter **www.winterliches-brandenburg.de** vermittelt werden!

BRANDENBURG Das Weite liegt so nah.

Dragan verzückt Eberswalde

Ein Tigerbaby ist die neue Attraktion im Zoo

Der Tierpark in Berlin hat die kleine Tigerdame Alisha. In Eberswalde sorgt Tigerbaby Dragan bei den Besuchern für Entzücken und serienweise Fotos. Noch ist er klein und niedlich. Und mit seinen vier Monaten ist er die Attraktion für die Besucher, wenn er mit seinem Pfleger durch den Zoo spaziert. Dragan ist das ziemlich schnuppe. Ihn interessiert nur, ob sich etwas bewegt – das weckt sofort seinen Jagdinstinkt. Ärgerlich für ihn ist nur, dass die Leine nie lang genug ist, denn Dragan ist neugierig.

Vorsichtig pirscht er sich an. Dann pustet er geräuschvoll. Vermischt mit einem fast gurr-ähnlichen Laut drückt er sein Wohlwollen aus. Er will wissen, wer oder was du bist. In dieser Phase können Mutige ihn vielleicht streicheln. Noch. Dragan ist besitzergreifend und macht schnell klar, dass er genau weiß, was er lieber will. Raufen, Reinbeißen, Rumkugeln. Spielen auf Tigerart eben.

Etwa alle zwei Jahre kann eine Tigerin Nachwuchs gebären, erzählt Pfleger Uwe Fanke. Viele Tigerjungen hat er schon im Eberswalder Zoo erlebt.

Kleiner Tiger, große Zähne: Nach wenigen Minuten war die Luft aus dem Ball draußen.

Fotos: Regina Zibell

Das ist mein Revier: Dragan auf einem Spaziergang durch den Zoo Eberswalde.

Er arbeitet seit 1986 als Zootierpfleger, mit Spezialisierung auf Raubtiere. Aus dieser Erfahrung heraus findet er, dass Dragan einer der wilderen kleinen Großkatzen ist. „Er ist schon sehr eigen“, beschreibt Fanke diplomatisch den Charakter seines Schützlings. 250 Kilogramm wird Dragan mal als ausgewachsener Tiger auf die Waage bringen. Noch ist er klein und schafft es auf ganze zwölf Kilo.

Doch nicht nur wegen Dragan lohnt sich ein Abstecher in den Zoologischen Garten. Auch Geparden sind hier zuhause, Wölfe und Bären. Im Reptilienhaus flattern Papageien, Zebrafinken und Fledermäuse. Schildkröten schwimmen, Schlangen faulenzen und eine Vogelspinne verzieht sich unter einem Rindenstück im Holzkästchen.

www.zoo.eberswalde.de

Der Zoo in Eberswalde ist mit dem Regionalexpress RE 3 sowie der Regionalbahn RB 24 erreichbar.
Öffnungszeiten: täglich 9 bis 18 Uhr

Winterliche Arrangements

Saison: 2.1.–31.3.2015

WINTERZAUBER

SensConvent Hotel Michendorf ***
Michendorf, Fläming

Die idyllische Lage im Naturpark Nuthe-Nieplitz-Niederungen macht das Sens-Convent-Hotel zum idealen Ausgangspunkt für ausgedehnte, romantische und winterliche Spaziergänge im Schlosspark Caputh.

Leistungen: 2 Übernachtungen inklusive erweitertem kontinentalem Frühstücksbuffet, 2 x Halbpension als 3-Gang-Abend-Menü oder Buffet nach Wahl des Küchenchefs (exklusive Getränke), 1 Glas Begrüßungsglühwein, Tageskarte Berlin ABC für 2 Tage (ÖPNV Berlin/Potsdam), freie Nutzung der finnischen Sauna, kostenfreier Parkplatz

199 € p.P. im DZ

→ Sense Convent Hotel Michendorf GmbH
Potsdamer Straße 96 | 14552 Michendorf

BITTE NICHT STÖREN

Landhaus am See „Alte Eichen“ ****
Bad Saarow, Seenland Oder-Spree

Auf der Halbinsel im Scharmützelsee befindet sich das romantische Landhaus in einzigartiger Lage. Sie können Ihre Zeit im Wintergarten vor dem Kamin mit herrlichem Blick in die Natur verbringen, oder Sie lassen sich mit einer wohltuenden Fußmassage verwöhnen. Vergessen Sie Raum und Zeit und spüren Sie, wie Entspannung und Ruhe einkehrt.

Leistungen: 2 Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstücksbuffet, Nutzung der Saunen, Infrarot Fit- und Gesundheitskabine, Salz-Peeling, Fußmassage, Traum-Bad, kleiner Snack, Give Away

250 € p.P. im DZ (Anreise So-Mi)

→ Landhaus Alte Eichen Hotelbetriebs GmbH
Alte Eichen 21 | 15526 Bad Saarow

FAMILIEN-WINTERPAKET

Best Western Plus Marina Wolfsbruch ****
Rheinsberg, Ruppiner Seenland

Das Best Western Plus Marina Wolfsbruch mit seinem tollen Ambiente befindet sich in Rheinsberg. Die Ferienhäuser sind gemütlich eingerichtet und laden zum Wohlfühlen ein. Hier können Sie einen erlebnisreichen Urlaub verbringen – ob beim Bootfahren, Spazierengehen, im Kinderhaus oder in der Badelandschaft „Kaskaden“.

Leistungen: 2 Übernachtungen im Familienzimmer im Ferienhaus inklusive Frühstücksbuffet, 2 x Dinnerbuffet, Wertgutschein 5,00 €, täglich Kinderbetreuung und Besuch der Badelandschaft

299 € Komplettpreis für 2 Erwachsene und 2 Kinder bis 16 Jahre

→ Marina Wolfsbruch GmbH
Im Wolfsbruch 3 | 16831 Rheinsberg OT Kleinzerlang

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline (0331) 200 47 47 oder im Internet unter **www.winterliches-brandenburg.de** vermittelt werden!

BRANDENBURG Das Weite liegt so nah.

AUSFLÜGE LEICHT GEMACHT – INFOS AUS DEM REGIO-PUNKT

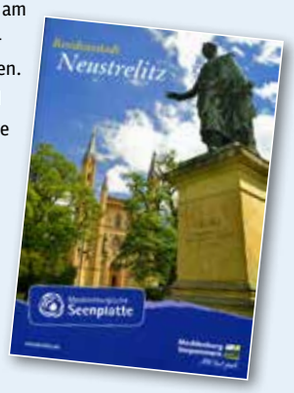
Hoch zu Ross im Umland unterwegs

Western-Ranches und Reit-Wanderwege, Islandpferdehöfe und Gestüte: Brandenburg ist Pferdeland, und was wo zu finden ist, erfahren Pferdefreunde in diesem Heft. Ob mit dem eigenen Pferd per GPS-Tour unterwegs, als Feriengast, Reitanfänger oder Fortgeschrittener – anhand von informativen Beiträgen und Adressen findet jeder das „größte Glück der Erde“.

Pferdeland Brandenburg 2015/2016

Kultur trifft Natur in der Seenplatte

Die spätbarocke sternförmige Anlage von Neustrelitz ist in Europa einmalig, den prächtigen Schlossgarten bewunderte schon Königin Luise. Im Sommer finden in dieser malerischen Kulisse opulente Inszenierungen beliebter Operetten statt. Naturliebhaber werden die Lage am Müritz-Nationalpark-Weg schätzen. Mit Wander- und Kulturtipps sowie nützlichen Adressen.



Residenzstadt Neustrelitz

Winterangebote Spreewälder Gastgeber

Kuschel-Kahnfahrten, Thermen-Besuch und Hefeplinse zum Aufwärmen: Der Spreewald lädt zum Erholen abseits vom Grau der Stadt ein, und das bis Ende März zu besonders günstigen Konditionen. Hotels und Pensionen von Lübben über Burg bis Vetschau und Peitz setzen auf Wohlfühl-Arrangements zu kleinen Preisen. Oftmals sind regionaltypische Menüs, Sauna-Besuch und Massagen im Paketpreis enthalten – so lässt sich kräftig sparen. Also auf in den Kurzurlaub in einer der schönsten Urlaubsgegenden Deutschlands, die Uhr ablegen, das Handy ausschalten und rundum entspannen!

Der Spreewald, Dein Urlaubstraum in weiß

Kataloge & Broschüren sind kostenlos erhältlich im Regio-Punkt im „Reisebüro im Bahnhof“ direkt im Reisezentrum Berlin Hauptbahnhof, Mo-Fr 9-14 und 14.30-18 Uhr.
Hier kann auch das aktuelle RegioTOUR-Angebot gebucht werden! Oder unter www.regiotouren.de.

Brandenburg-Berlin-Ticket (BBT)

Das Tagesticket für unbegrenzte Mobilität in Berlin und Brandenburg:

- ein Tag lang gültig für beliebig viele Fahrten in der 2. Klasse oder mit dem Ticket 1. Klasse in der 1. Klasse
- gültig an einem Tag zwischen Montag und Freitag von 9 Uhr bis 3 Uhr des nächsten Tages, am Wochenende und an Feiertagen ganztägig von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages
- gilt in allen Nahverkehrszügen aller Eisenbahnverkehrsunternehmen, allen Verbundverkehrsmitteln (S-, U-, Straßenbahn, Bussen) und fast allen Linienbussen in Berlin und Brandenburg
- bis zu fünf Personen oder Eltern/Großeltern mit beliebig vielen eigenen Kindern/Enkelkindern bis 14 Jahre (max. zwei Erw.)
- Rabatte bei touristischen Partnern vor Ort

BBT	Normal	Nacht	1. Klasse	Nacht
Automat	29,00 €	22,00 €	49,00 €	42,00 €
Schalter*	31,00 €	24,00 €	51,00 €	44,00 €

* personenbedienter Verkauf

Weitere Informationen unter **www.bahn.de**

Quer-durchs-Land-Ticket

Für Reisende, die einen Tag lang deutschlandweit unterwegs sein möchten – schon für 44 € in allen Regionalzügen in der 2. Klasse:

- beliebig viele Fahrten an einem Tag
- deutschlandweit reisen – in allen Regionalzügen in der 2. Klasse
- gültig montags bis freitags von 9 bis 3 Uhr des Folgetages, an Wochenenden und Feiertagen bereits ab 0 Uhr
- eine Person zahlt 44 €, bis zu vier Mitfahrer jeweils nur 8 €
- Vorteil für Eltern/Großeltern (ein oder zwei Erwachsene): Eigene Kinder/Enkel bis 14 Jahre fahren kostenlos mit.

Anzahl Reisende	Preis gesamt	Preis pro Person
1	44,00 €	44,00 €
2	52,00 €	26,00 €
3	60,00 €	20,00 €
4	68,00 €	17,00 €
5	76,00 €	15,20 €

(Preise am Automaten oder im Internet)

Weitere Informationen unter **www.bahn.de**

Schönes Wochenende-Ticket

Das Tagesticket für Wochenendausflüge durch ganz Deutschland –

- gilt sonnabends oder sonntags ab 0 Uhr bis zum Folgetag um 3 Uhr
- eine Person zahlt 40 €, bis zu 4 Mitfahrer jeweils nur 4 €
- gilt in allen Nahverkehrszügen der DB (S, RB, IRE, RE), in vielen Verkehrsverbünden und nichtbundeseigenen Eisenbahnen, auch auf einigen Linienabschnitten in Polen
- Die Fahrradkarte des Nahverkehrs kostet 5 € je Fahrrad und gilt in Verbindung mit dem Schönes-Wochenende-Ticket den ganzen Tag für beliebig viele Fahrten
- Umtausch und Erstattung ausgeschlossen

Anzahl Reisende	Preis gesamt	Preis pro Person
1	40,00 €	40,00 €
2	44,00 €	22,00 €
3	48,00 €	16,00 €
4	52,00 €	13,00 €
5	56,00 €	11,20 €

(Preise am Automaten oder im Internet)

Weitere Informationen unter **www.bahn.de**